Das Magazin im Internet: www.IhrMagazin.berlin

Nr. 08/2026

LICHTENRADER
MAGAZIN
TEMPELHOFER

NACHRICHTEN
BERICHTE &
REPORTAGEN
von Lichtenrade
bis Tempelhof



Foto: Rasmus

Schüler des Ulrich-von-Hutten-Gymnasiums bringen Info-Tafeln an, die auf den Sinn der Blühwiesen auf dem Lichtenrader Friedhof hinweisen. Seite 16

TRYONADT
IMMOBILIEN
INDIVIDUELL · PROFESSIONELL · ERFOLGREICH

Ihr Spezialist im Süden Berlins
sucht Häuser, Wohnungen und Baugrundstücke.
Gern unterstützen wir Sie beim Verkauf!



Bahnhofstraße 48 · 12305 Berlin
Tel. 030 - 75 444 88 - 0
Fax 030 - 75 444 88 12
Am Bahnhof 6A · 15831 Mahlow
Tel. 03379 - 20 28 8 - 0
Fax 03379 - 20 28 8 16
info@tryonadt-immobilien.de
www.tryonadt-immobilien.de

DOCHOWs Küchen mit Geschmack
Olaf Dochow
Steglitzer Damm 96/ Berlin-Südende
Tel.: 03092123331
kueche@dochow.berlin



Kostenlose Werteinschätzung Ihrer Immobilie!
Wolfgang Schulz Immobilien



Familienunternehmen seit 1984
Sie, Wir und das gemeinsame Ziel!
RDM

Haben auch Sie sich schon einmal gefragt, wieviel Ihre Immobilie wert ist?
Wir ermitteln den Verkehrswert und geben Ihnen kostenlos eine unverbindliche Werteinschätzung.
Besuchen Sie uns im Lichtenrader Damm 3a · 12305 Berlin · 030 741 25 75

EINSTÄRKEN BRILLE
BERLIN BRILLEN
VIEL BRILLE, WENIG GELD.
GLEITSICHT BRILLE G1 KLASSIK



Alles inklusive: Mit Fassung, Gläser entspiegelt und gehärtet.
59,-

Berlin Lichtenrade
berlin-brillen.com

Berlin Brillen
Inh.: Axel Steinhage
Bahnhofstr. 9
(Im Ärztehaus)
12305 Berlin
Tel. 030 - 76 80 93 01
Bilder: © iStock



Alles inklusive: Mit Fassung, spontanverträglich, Gläser entspiegelt und gehärtet.
119,-

Inhalt

www.IhrMagazin.berlin

Verdichtet...



...werden soll die John-Locke-Siedlung in Lichtenrade. Für die neuen Häuser zwischen den bestehenden Bauten müssten zahlreiche Parkplätze wegfallen.

Seite 04

Eröffnet...



..wurde der neu gestaltete Spielplatz an der Nuthestraße. Er punktet mit zahlreichen Angeboten zum Spielen und Entdecken.

Seite 06

Wildwuchs...



...auf dem Friedhof entpuppt sich als Bioprojekt für Insekten. Schüler des Ulrich-von-Hutten-Gymnasiums legten fleißig Hand an und sorgten für die nötige Information.

Seite 16 & Titel

Die nächste Ausgabe des Magazins erscheint zum 26. Aug.
Anzeigen- und Red.schluss 14. Aug.!!

Und sonst:

Schulplätze: Erstwünsche abgelehnt	Seite 05
Neue Schule bezugsfertig	Seite 08
Britzer Wiesen entstehen neu	Seite 09
Zukunft für Flughafen	Seite 10
21.400 Wohnungen finanzierbar	Seite 11
Streit um Marienfelder Chaussee	Seite 12
Zeitreise mit Oldtimer-Bus	Seite 12
Radwege oft renovierbedürftig	Seite 14
Leserbriefe	Seite 17
Kleine Nachtmusik	Seite 18
Siedlerfest Marienfelde	Seite 18
Marktplatz wird wiederbelebt	Seite 20
Kleinanzeigen	Seite 24
Trabrennbahn	Seite 26
Balkon als Oase	Seite 27
Ausflug nach Leipzig	Seite 28
Britzer Gartennacht	Seite 31
Raten und Knobeln	Seite 22, 23 & 32

Impressum

Herausgeber
Gerd & Ewa Bartholomäus

Verlag
Ewa Bartholomäus Verlagsservice

Bank Berliner Sparkasse,
IBAN: DE 03 1005 0000 1450 0270 04

Redaktion
Gerd Bartholomäus (ViSdP):
Anger 15, 15754 Heidesee,
033 767/899 833, 0151/15 67 28 10
Info-Agentur@t-online.de

Grafik
Roland Schreiner: 68 05 92 32
eMail: indy@indysign.net

Anzeigen
Alfred Abrahamczyk:
0176 - 63 41 30 88
Walther Bauer:
0172/ 88 58 146
Marina Heimann:
0171/ 72 42 700
Linda Groß:
030/99 54 83 83; 0163/232 61 25
Gerhard Schiller:
0178/749 38 46
Gerhard Zerwer:
030/662 10 67/68







Alter

Die Zeit rennt, das ist ja keine neue Weisheit, und sie rennt umso mehr, je älter man wird. Zumindest ist das der persönliche Eindruck, den ich als älterer Mensch habe.
Und die moderne Welt tut ein Übriges dazu, dass diese Empfindung immer mehr Gewicht erhält.
Vor kurzem haben wir noch das neue Jahr begrüßt, jetzt produzieren wir demnächst schon die letzte Sommer-Ausgabe im September und wenn wir alle aus dem Sommer-Urlaub zurückkommen, finden wir in den Supermarkt-Regalen bereits die ersten Schoko-Weihnachtsmänner. Also eigentlich rennt die Zeit nicht, sie rast.
Dazu passt dann auch, dass wir als Magazin völlig verpasst haben, dass wir nunmehr in Rudow schon seit 30 Jahren am Start sind, im Schwestermagazin Lichtenrade sind es immerhin auch schon 22 Jahre.
Und wenn man so Revue passieren lässt, was man alles erlebt hat während dieser 30 Jahre, dann erhält man genug Stoff für ein kleines Buch.
Ich blicke durchaus neidisch auf einen guten Freund, Dr. Laszlo Fodor, der nunmehr schon das zweite Buch über sein interessantes Leben veröffentlich hat. Jugend in Ungarn, gerade noch rechtzeitig vor der Verhaftung in den Westen geflüchtet, Abitur, Studium und eine ärztliche ‚Rundreise' durch Deutschland und als Notfallmediziner sogar durch die ganze Welt. Viel erlebt, aber neidisch bis ich vor allem über sein gutes Gedächtnis oder seine lebenslangen Notizen, die ihn zielsicher durch die Vergangenheit führten.
Ich dagegen, auch einiges erlebt, über Hauptschule, Realschule, Gymnasium zum Studium inklusive Umzug von Berlin ins Ruhrgebiet, dann wieder zurück nach Berlin und jetzt seit fast einem Vierteljahrhundert im Umland. Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Chefredakteur, Verleger, acht Jahre Tennis-Zeitung beim Steffi-Graf-Turnier in Leipzig und, und, und.
Aber leider kein Gedächtnis und keine Aufzeichnungen.
Früher half mir mein bester Freund, der selbst meine alten Auto-Nummernschilder noch kannte und mir immer wieder erzählte, was und mit wem wir als Jugendliche unterwegs waren. Er ist leider während der Corona-Zeit gestorben und nun bin ich allein für meine Erinnerungen zuständig und das war's dann.
Man könnte es positiv sehen. Ältere Menschen haben ein guten Langzeitgedächtnis aber eine schlechtere Erinnerung an die Aktualität. So gesehen bin ich nicht alt, denn mein Langzeitgedächtnis ist eine Katastrophe, aber wie ich zugeben muss, mein Kurzzeitgedächtnis lässt auch spürbar nach. Aber meine Devise: Ich werde nicht alt, alles was bei mir alt wird, fällt vorher aus, etwa Haare oder Zähne, hält mich jung.
So ist das eigene Alter kaum sichtbar, nur im Umfeld sieht man immer mehr - in meinen Augen junge Leute - die in Rente gehen. Viele Weggefährten, die man lange kannte, sind nicht mehr und selbst die, die man mal ausgebildet hat, verlassen die Arbeitswelt.
Wie mein damals 90jähriger Vater vor ein paar Jahren sagte, 90 Jahre sind nicht schlimm, aber dass er bereits einen 70jährigen Sohn habe, irritiert ihn.
Und es sei meinem Altersstarrsinn geschuldet, wenn ich, wie Generationen vor mir, den Nachwuchs kritisiere und mit Unverständnis auf moderne Entwicklungen schaue.
Aber das ist ja auch einfach. Nehmen sie mal technische Geräte. Früher gab es dazu eine umfangreiche Anleitung irgendwann zugegebenermaßen in schlechtem Maschinen-Übersetzer-Deutsch, jetzt kommen, wer schon mal eine Möbelregal zusammengebaut hat, kennt es, eine Anleitung in Bildersprache. Und moderne Telefone oder Computer werben damit, intuitiv zu funktionieren. In meinen Augen heißt das: Man probiert solange, bis es hoffentlich geht.
Unsere Welt gleicht immer mehr einem Film, ich erinnere mich nicht an den Titel, in dem ein nicht gerade Intelligenzbolzen in eine andere Welt kommt, die nur noch von Deppen und Idioten bevölkert ist, von den Fachleuten bis zur Regierung.
Manchmal habe ich den Eindruck wir schliddern genau in solch eine Welt. Keine Fachleute mehr bis hin in die Regierung.
Aber das ist vielleicht nur das Weltbild eines starrsinnigen alten Mannes, meint ihr
Gerd Bartholomäus
...und hofft, dass es nicht so schlimm wird, wie befürchtet.

Übrigens die Bücher des Ex-Mariendorfers Dr. Laszlo Fodor:
Stromschnellen
Ein ungarischer Europäer zwischen Geschichte und Medizin-Erinnerungen mit einem Augenzwinkern
Geschichte & Biografien
312 Seiten, 32, 98 Euro
ISBN-13: 9783695725984 und
Wellenreiter
Ein ungarischer Europäer
Hardcover
482 Seiten, 30 Euro
ISBN-13: 9783750443310
beide auch als eBook 9,99 oder 11,99 Euro erhältlich



Kurz-Info

Stadtteil-Bibliothek

Beratung zur Rente

Der ehrenamtliche Versichertenberater Peter Hermann gibt Ihnen Auskunft zu Fragen der gesetzlichen Rentenversicherung und hilft Ihnen bei der Kontenklärung, Rentenanträgen und Formularen.
Der Eintritt ist frei. Nur nach vorheriger Anmeldung bei Hr. Hermann (Tel.: 0162/4215583

Mo., 17. Aug., 15-18 Uhr

Stadtteilbibliothek Lichtenrade
Mo.– Fr., 11-18 Uhr,
Alte Mälzerei
Steinstraße 41, 12307 Berlin
Tel.: 030/90277-8286
stabi-lichtenrade@ba-ts.berlin.de

Bezirk

Neue Allianz für den Süden

Entlang der S-Bahn-Linie S2 wollen Unternehmen und Wirtschaftsverbände ihre Zusammenarbeit ausbauen: Vertreter des Unternehmensnetzwerks Motzener Straße, des Netzwerks Großbeerenstraße, des Marienparks sowie des Modell-Campus „ringberlin" unterzeichneten im Rathaus Schöneberg die Gründungsvereinbarung für die sogenannte S2-Allianz.
Das neue Bündnis soll mehrere hundert Unternehmen, Start-ups, Forschungseinrichtungen und die öffentliche Verwaltung im Berliner Süden enger miteinander vernetzen. Ziel ist es, Innovationen schneller und unbürokratischer umzusetzen, neue Kooperationen anzustoßen und den Wirtschaftsstandort im Raum Mariendorf/Marienfelde/Schöneberg voranzubringen.
Eine zentrale Rolle spielt dabei der geplante S-Bahnhof Kamenzer Damm. Er soll nach derzeitiger Planung bis 2032 entstehen (dieses Magazin berichtete) und die Gewerbestandorte entlang der S2 besser miteinander verbinden. Nach Einschätzung der Bündnispartner verbessert die neue Station die Erreichbarkeit der Unternehmen und schafft bessere Voraussetzungen für die weitere Entwicklung des Standorts.
Auch der Senat unterstützt die Initiative. Wirtschaftssenatorin Franziska Giffey (SPD) bezeichnete die Allianz als „wichtigen Beitrag, um die Zusammenarbeit von Wirtschaft und Wissenschaft zu stärken." *MB*

Kurz-Info

Stadtteil-Bibliothek

Sommer-Ferienprogramm

Programmierführerschein
Was ist programmieren und wie programmiere ich selbst? Kostenfrei, mit Anmeldung über Homepage. Ab 8 Jahren.
3., 4., 6. & 7. August, jeweils 10.00-12.00 Uhr

...Ab 5 Jahren. Kostenfrei, mit Anmeldung über Homepage.
10., 11. & 12. August jeweils 10.00-12.00 Uhr

fragFINN.de-Workshop
Gestalte mit! fragFINN sucht Entwickler für eine neue Funktion. Kostenfrei, mit Anmeldung über Homepage. Von 6 - 12 Jahren.
Fr., 7. August, 13.00-16.00 Uhr

Trading Card Börse
Tausch deine Karten und lern die Spiele kennen: Pokémon, Yu-Gi-Oh!, Magic the Gathering. Kostenfrei; ohne Anmeldung. Ab 6 Jahren
Do., 13. August, 14-17 Uhr

Pen & Paper für Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren,
Flucht von Dino Island, kostenfrei, mit Anmeldung über stbts@nexus-berlin.de
Mo., 17. August, 11-15 Uhr

Mini Maker
Entdecke die Welt der Roboter, wage den Einstieg in den 3D-Druck und werde kreativ mit Handarbeiten. Kostenfrei; ohne Anmeldung. Ab 4 Jahren
Do., 20. Aug., 15.00-17.00 Uhr

Science Lab – Die Sommerforschenden
Experimentierkurse für neugierige Kinder von 6-10 Jahren. Kosten: 2 €. Mit Anmeldung über Homepage.
Fr., 21. Aug., 10.00-12.00 Uhr (Thema: Strom)

Stadtteilbibliothek Lichtenrade „Edith-Stein-Bibliothek“
Mo.– Fr., 11-18 Uhr,
Alte Mälzerei
Steinstraße 41, 12307 Berlin
Tel.: 030/90277-8286
stabi-lichtenrade@ba-ts.berlin.de
www.stb-ts.de/sbl

LICHTENRADER MAGAZIN TEMPELHOFER
Tel.: 033 767/ 899 833
Funk: 0151/15 67 28 10
www.ihrmagazin.berlin
Die nächste Ausgabe erscheint zum 26. August



Die beiden Parkplätze an der John-Locke-Straße 15 und 17 könnten ebenfalls einem Erweiterungsbau weichen müssen. *Fotos: Heimann*

Lichtenrade

Die John-Locke-Siedlung soll auch auf Parkflächen verdichtet werden

Fünf neue Gebäude mit sechs bis acht Stockwerken sollen im Rahmen des Bauvorhabens innerhalb der nächsten 1 bis 3 Jahre von der kommunalen Wohnungsbaugesellschaft „Stadt und Land“ zwischen den bestehenden Hochhäusern errichtet werden.



Der Parkplatz an der John-Locke-Straße 20, ein eventueller Standort für die Hochhausverdichtung.

Die John-Locke-Siedlung, die 1600 Wohnungen umfasst, gehört zu den ersten Großsiedlungen im Westen Berlins. Sie wurde zwischen 2013 und 2019 saniert und energetisch aufgewertet.
Derzeit bietet sie etwa 4.000 Mietenden ein Zuhause. „Das Ziel der Nachverdichtung ist es, das Quartier weiterzuentwickeln und modernen, bezahlbaren Wohnraum in diesem wachsenden Quartier für die Nachbarschaft bereitzustellen“, ist auf der Internetseite der Wohnungsbaugesellschaft zu lesen.
Die 250 neuen Wohnungen sollen den Bedürfnissen von Einzelhaushalten und Familien entsprechen und sollen überwiegend als geförderter Wohnraum WBS-Inhabenden zur Verfügung stehen. „Damit haben über 50 Prozent der Bevölkerung Berlins die Möglichkeit, in diesen Neubauten eine neue, barrierearme und kostengünstige Unterkunft zu finden. Es existiert keine Zweckbestimmung zur Unterbringung von Geflüchteten, und es soll eine ausgewogene Durchmischung der Mieterschaft entstehen“, heißt es weiter bei „Stadt und Land“.
Die Neubebauung wird an der Barnetstraße (Nummern 60–67 und 68–81) sowie an der John-Locke-Straße (Nummern 18 und 20) umgesetzt. Die vorgesehenen Neubauten werden hauptsächlich auf bereits vorhandenen Stellplatz- und Garagenflächen errichtet. Dabei wird absichtlich darauf geachtet, keine weiteren Grünflächen zu versiegeln. ☞

ROHR Engel
Rohr - und Kanalspezialisten
Verstopfungsbeseitigung
Rohr & Kanalreinigung
TV Untersuchung
Dichtheitsprüfungen und Generalinspektionen
Im Gewerbepark II Nr.17 a
D-15711 Königs Wusterhausen
(OT Zeesen)
*Telefonnummern geändert!
*Telefon: 033762 / 18 99 98
*Mobil: 0171 / 818 00 16
E-Mail: ritter@rohrengel.com
Web: www.rohrengel.com

Bezirk

Schulplätze: Hunderte Erstwünsche abgelehnt

Es ist wieder soweit: Das Schulamt hat die Bescheide verschickt, die jeweils rund 2500 Siebtklässler in Tempelhof-Schöneberg und Neukölln wissen seit Beginn der Sommerferien, welche weiterführende Schule sie ab dem 24. August besuchen werden. Wie in jedem Jahr konnten allerdings nicht alle Wünsche erfüllt werden.

„In Tempelhof-Schöneberg mussten 492 Erstwünsche abgelehnt werden, weil die Zahl der Bewerber höher lag als die Zahl der zu vergebenen Plätze“, erklärte eine Sprecherin von Bildungsstadtrat Tobias Dollase (CDU). Besonders stark nachgefragt waren mehrere Integrierte Sekundarschulen (ISS): Die meisten Absagen hagelte es von der Gustav-Heinemann-Oberschule in Marienfelde – 157 von 316 Mädchen und Jungen wurden nicht angenommen. An der Sophie-Scholl-Schule in Schöneberg wurden 116 von 272 Bewerbungen abgelehnt, an der Carl-Zeiss-Schule in Lichtenrade 140 von 296. Hinzu kommen 38 Absagen an der Mariendorfer Johanna-Eck-Schule sowie 14 an der Friedenauer Gemeinschaftsschule.

Sowohl in Tempelhof-Schöneberg als auch in Neukölln entschieden sich weniger 40 Prozent der Siebtklässler, sich an einem Gymnasium anzumelden. In Tempelhof-Schöneberg konnten dabei leidglich zwei Schulen die Nachfrage nicht vollständig decken: Das Robert-Blum-Gymnasium in Schöneberg musste 21 von 149 Bewerbungen ablehnen, das Friedenauer Paul-Natorp-Gymnasium 12 von 140. Das Ulrich-von-Hutten-Gymnasium in Lichtenrade hätte 128 Schüler aufgenommen, hatte aber nur 115 Anmeldungen. Am Lichtenrader Georg-Büchner-Gymnasium meldeten sich 96 Schüler an – bei genau 96 freien Plätzen.

In Neukölln sind bislang noch nicht alle Erst-, Zweit- und Drittwünsche im Detail ausgewertet. „Doch man kann bereits sagen, dass - anders als in vielen anderen Berliner Bezirken - alle Kinder eine Schule in unserem Bezirk besuchen können“, so ein Sprecher des Bezirksamts. „Zugleich nehmen wir in diesem Jahr auch Kinder aus Treptow-Köpenick auf, einige sogar aus Pankow.“

Abzeichnen tut sich, dass vor allem Gemeinschafts- und Integrierte Sekundarschulen begehrt sind: So war beispielsweise die Clay-Schule in Rudow mit 380 Erstwünschen (60 mehr als im Vorjahr) am beliebtesten – doch sie konnte nur 208 Mädchen und Jungen aufnehmen.

Mehr Anmeldungen als freie Plätze gab es auch an der Walter-Gropiusschule in der Gropiusstadt, in Britz an der Otto-Hahn-Schule und der Fritz-Karsen-Schule sowie an der Gemeinschaftsschule auf dem Campus Rütli im Neuköllner Reuterkiez.

Bei den Gymnasien hatte laut Bezirksamt lediglich das Rudower Hannah-Arendt-Gymnasium mehr freie Plätze als Anmeldungen.

Einen Grund für das verstärkte Interresse an den Sekundarschulen sehen Bildungsexperten in einer Reform der Schulplatzvergabe. Für die Aufnahme eines Schülers an einem Gymnasium ist seit vergangenem Jahr ein Notendurchschnitt von mindestens 2,2 erforderlich. Daher sinkt seither die Nachfrage vor allem an jenen Gymnasien, die ihre Klassen bisher mit Schülern mit niedrigeren Durchschnitten gefüllt hatten.

MB

☞ Die geplante Parkpalette an der John-Locke-Straße 15 und 17, die um eine weitere Ebene ergänzt wird, folgt ebenfalls diesem Prinzip. Die Maßnahmen, die im Rahmen der Neubebauung an den Außenanlagen geplant sind, sollen sich vorsichtig in das bestehende Umfeld einfügen und so zur Aufwertung der Innenhöfe beitragen. Selbstverständlich würden sämtliche Vorschriften des Natur- und Artenschutzes beachtet. Dies umfasse auch das Setzen einer Vielzahl neuer Bäume sowie die Verbesserung der Aufenthaltsqualität in den vorgesehenen Freianlagen.

Aktuell werden die Grundstücksvermessung sowie die Erstellung eines Natur- und Artengutachtens und eines Verkehrsgutachtens durchgeführt. Im vierten Quartal dieses Jahres soll die Bauleitungsvergabe erfolgen, um schließlich im ersten Quartal 2027 eine Informationsveranstaltung für die Mieterinnen und Mieter abzuhalten.

Weitere Informationen unter: https://stadtundland.de/bauen/neubau/tempelhof-schoeneberg/inplanung/john-locke-siedlung

M. Heimann







Politische Anzeige: SPD Lichtenrade-Marienfelde, c/o Oliver Fey, Crellestr. 48, 10827 Berlin (V.i.S.d.P.). Diese Anzeige steht im Zusammenhang mit der Wahl zum Berliner Abgeordnetenhaus am 20.9.2026. Weitere Infos: https://spd.berlin/ttpwvo?key=A-2B5865E54AEB

Kurz-Info

Stadtteil-Bibliothek

Kreativ mit Britta

• ***Digital Zebra***
Haben Sie Probleme mit einem digitalen Gerät oder möchten Sie etwas im Internet erledigen, aber wissen nicht genau, wie es geht? Dann kommen Sie zum Digital Zebra! Hier berät Sie unser Digital-Lotse – etwa wenn Sie Fragen haben rund um Ihr Smartphone, zum Buchen von Arztterminen, Bahnfahrten etc. Kostenfrei; ohne Anmeldung
Jeden 1. Mittwoch im Monat
Mi., 5. Aug., 13.00-15.00 Uhr

• ***Kreativ mit Britta***
Thema: Überraschung!
Gemeinsam kreativ sein – das ist das Herzstück von „Kreativ mit Britta". Schenken Sie sich am 5. August zwei Stunden kreative Auszeit vom Alltag und tauchen Sie ein in die Ruhe des Mandalazeichnens. Da wir Ihre Wünsche in den Mittelpunkt stellen möchten, steht das genaue Thema noch zur Auswahl. Eines der folgenden Themen wird im Fokus stehen:
• Ying Yang Symbol als zentrales Mandala-Element
• Keltischer Knoten als zentrales Mandala-Element
• Saat des Lebens - kreiere deine eigene Zirkelblume
Stimmen Sie bei Ihrem nächsten Bibliotheksbesuch vor Ort mit ab oder lassen Sie sich überraschen. Kostenfrei, ohne Anmeldung. Für Kinder und Erwachsene ab 10 Jahren.
Mi. 5. August, 15.00-17.00 Uhr

• ***Spielenachmittage für Jung & Alt***
Alle 14 Tage treffen sich Jung und Alt, Profi und Spieleneuling zur gemeinsamen Brett- oder Kartenspielrunde. Für die jüngeren Spielbegeisterten stehen unsere bewährten Maxi-Spiele bereit, während sich die Spieleexperten im Gruppenraum zurückziehen und strategisch spielen können. Für Kinder und Erwachsene ab 4 Jahren. Kostenfrei, ohne Anmeldung
Di., 11. August, 15-18 Uhr
Di., 25. August, 15-18 Uhr

• ***Bilderbuchkino*** für Kinder macht im August Pause!

Stadtteilbibliothek Lichtenrade
„Edith-Stein-Bibliothek"
Mo.– Fr., 11-18 Uhr,
Alte Mälzerei
Steinstraße 41, 12307 Berlin
Tel.: 030/90277-8286
stabi-lichtenrade@ba-ts.berlin.de



Bau des Spielplatzes in der Nuthestr. 25 kurz vor der Fertigstellung. *Foto: Heimann*

Lichtenrade

Neuer Spielplatz an der Nuthestraße lockt mit vielfältigem Angebot

Am Ende Juni wurde der neue Spielplatz in der Nuthestraße 25 in Lichtenrade feierlich eröffnet, mit Bezirksstadträtin Dr. Saskia Ellenbeck und dem Fachbereich Grünflächen des Straßen- und Grünflächenamtes.



Stadträtin Dr. Saskia Ellenbeck von den Grünen eröffnete den Spielplatz Nuthestraße 25 in Lichtenrade. *Foto: BA*

Der Kinderspielplatz Nuthestraße bietet vorwiegend Angebote für Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren. Das Zentrum der Spielplatzgestaltung bilden zwei Spielhügel, die aus dem vorhandenen Sandhügel herausgearbeitet wurden. Sie geben dem Spielplatz auch sein Thema: „zwei Hügel".
Eine große Spiellandschaft verbindet sie miteinander, in der die Kinder hangelnd, rutschend, balancierend, schaukelnd oder kletternd die beiden Hügel umkreisen können, ohne den Boden zu berühren. Die unterschiedlichen Spielelemente weisen verschiedene Schwierigkeitsstufen auf, sodass die Kinder sich individuell daran versuchen können. Auf spielerische Art und Weise werden Motorik, Gleichgewichtssinn, Kraft und Ausdauer trainiert.
Ein Highlight für die Kinder dürfte bei den sommerlichen Temperaturen ohne Zweifel der Wasserspielbereich mit Matschbereich, Spielplatzpumpe, Wasserspritzen und einem Trinkbrunnen der Berliner Wasserbetriebe sein.
Bei der Eröffnungsrede sprach Bezirksstadträtin Dr. Saskia Ellenbeck: „Neben modernen Spielgeräten lädt auch die Fläche selbst zum Spielen ein. Der Weg um den Hügel wurde in einer Form entwickelt, dass dieser z.B. auch für Kinderspiele wie „Der Boden ist Lava" genutzt werden kann. Ich danke allen Kolleginnen und Kollegen für die Umsetzung und wünsche den Kindern viel Freude beim Erkunden der neuen Möglichkeiten."
Im Rahmen des Bauvorhabens wurde der bestehende Robinienbaum bewahrt und es wurden 25 neue Bäume gepflanzt, darunter Feldahorne, Amberbäume, Tulpenbäume und Vogelkirschen. Auch verschiedene Sträucher wie Sommerflieder oder Haselnuss sowie Stauden wie Lavendel oder Oregano und ein insektenfreundlicher Wildkräuter-Wiesenrahmen tragen zur Förderung der biologischen Vielfalt vor Ort bei.
Das Projekt wurde durch verschiedene Förder- und Investitionsprogramme finanziert, darunter „Lebendige Zentren und Quartiere" (LZQ), die Städtebauförderung im Aktiven Zentrum Lichtenrade, Mittel aus der Parkraumbewirtschaftung, das Sondervermögen Infrastruktur der Wachsenden Stadt (SIWA) und Städtebauliche Einzelmaßnahmen. Die Kosten für den Bau liegen bei etwa 930.000 Euro, wobei rund 250.000 Euro auf die Spielgeräte entfallen.

M.H.

CDU

Von der Wittelsbacherstraße bis zum Wittenbergplatz

Freie Fahrt statt Parkplatzvernichtung und Bevormundung



Gemeinsam. Anpacken. Im Bezirk.

Matthias Steuckardt

als Bezirksbürgermeister

Foto: Tobias Koch

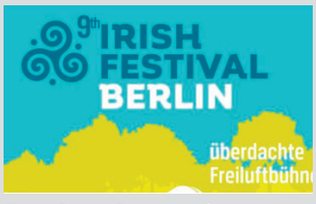
POLITISCHE ANZEIGE
Auftraggeber: CDU Tempelhof-Schöneberg
Die Anzeige steht im Zusammenhang mit den Berlinwahlen am 20.09.2026.
Weitere Informationen unter:
https://www.steuckardt.de/transparenz/

Kurz-Info

ufaFabrik

Irish Festival Berlin 2026

Am 14. und 15. August wird die Sommerbühne der ufaFabrik wieder zur Grünen Insel mitten in Berlin: Das 9. Irish Festival lädt zu zwei Tagen voller Musik, Tanz und Begegnung ein.
Mit dabei sind diesmal Beeswing aus Dublin, tänzerisch begleitet durch Nicole Ohnesorge und Gyula Glaser, sowie Am Dunta, Tricia Collins und Conor Cunningham, die mit traditionellen Klängen und modernen Arrangements für mitreißende Festivalstimmung sorgen.
Die Formation Nightlark lädt ein zu einer irischen Ceilidh (alle sind zum Mittanzen eingeladen!). Die Berliner Tanzschulen für Irish Dance, Urban Beats und Tap Connection, zeigen ihre Choreografien.



Eine Open Session gibt es natürlich auch. Für das leibliche Wohl ist gesorgt und von den Ständen des Foto-Künstlers Finn Coleman und des Irish Shop Berlin kann man ein Stück Irland mit nach Hause nehmen.
Ob langjährige Irlandfreunde oder neugierige Neuentdecker – alle sind willkommen, an den beiden Sommertagen Teil dieser besonderen Atmosphäre zu werden.
Programm:

Freitag, 14. August:
- ***18.30 Uhr:*** Tricia Collins und Conor Cunningham
- ***19.40 Uhr:*** Urban Beats Dance Academy
- ***20.00 Uhr:*** Beeswing mit Nicole Ohnesorge und Gyula Glaser
- ***22.00 Uhr:*** Open Session

Samstag, 15. August:
- ***16.15 Uhr:*** Ceilidh zum Mittanzen mit Nightlark
- ***17.15 Uhr:*** Doc Mac Dooleys Elfenstunde
- ***18.30 Uhr:*** Am Dúnta
- ***19.45 Uhr:*** Tap Connection
- ***20.15 Uhr:*** Nightlark with Special Guests

Irish Festival Berlin
14. uns 15. August
ufaFabrik, Viktoriastr. 10-18,
12105 Berlin Tempelhof
Tel. +49 (0)30 755 030
www.ufafabrik.de

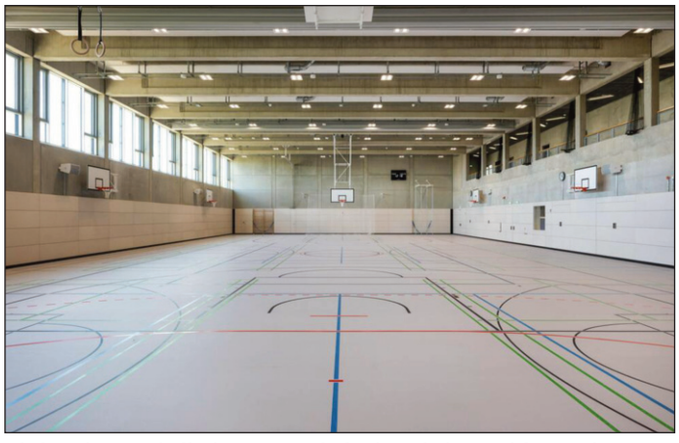


Außen Stahlbeton, innen viel Licht: Die neue Minna-Cauer-Schule bietet Platz für 600 Kinder und Jugendliche.
Fotos: Bothe/Howoge

Mariendorf

In ehemaliger Laubenkolonie: Neue Schule kann bezogen werden

Gut 100 Jahre existierte in Mariendorf die Kleingartenkolonie „Morgengrauen“ – bevor sie geräumt wurde. Nun hat auf dem Gelände an der Eisenacher Straße 53 endgültig die Zukunft begonnen: Die Integrierte Sekundarschule, wegen der die Laubenpieper weichen mussten, ist nach rund zweijähriger Bauzeit fertiggestellt. Am 24. August, pünktlich zum ersten Schultag nach den Sommerferien, werden 600 Mädchen und Jungen dort einziehen.



Blick in die Turnhalle der neuen Schule, die sich die Mädchen und Jungen der Minna-Cauer-Schule mit den Kindern der nahen Schätzelberggrundschule teilen.

Denn bereits am 1. Juli hatte die für den 60-Millionen-Euro-Bau verantwortliche landeseigene Wohnungsgesellschaft Howoge das Gebäude dem Bezirk Tempelhof-Schöneberg übergeben. Es trägt nun den Namen Minna-Cauer-Schule, benannt nach der Frauenrechtlerin, Pädagogin und Journalistin Wilhelmine („Minna“) Theodore Marie Cauer (1841-1922).

Für Mariendorf schließt der Neubau eine Lücke, denn bislang gab es dort keine eigene weiterführende sechszügige Sekundarschule. Gleichzeitig entstehen dringend benötigte zusätzliche Unterrichtsplätze in Berlin – ein zentrales Ziel der Berliner Schulbauoffensive.
Unterrichtet werden zunächst die Siebt- bis Zehntklässler der bisherigen Schule am Berlinickeplatz, deren Haus künftig von der Priegnitz-Schule übernommen wird. Dazu soll gemeinsam mit der Johanna-Eck-Schule auch eine Oberstufe ab Klasse 11 eingerichtet werden.
Im dreistöckigen Stahlbeton-Skelettbau wurde das Konzept der sogenannten Lern- und Teamhäuser umgesetzt. Das bedeutet: Statt klassischer Flure und abgeschlossener Klassenräume sind die sechs Jahrgänge in sogenannten Compartments organisiert – Lernbereiche, die Unterricht, Gruppenarbeit und Aufenthaltsflächen miteinander verbinden sollen. Im Erdgeschoss befinden sich Mensa, Fachräume und Mehrzweckbereiche, in den oberen Etagen unter anderem die naturwissenschaftlichen Räume und die Verwaltung.
Es soll künftig eine enge Vernetzung mit der benachbarten Schätzelberg-Grundschule geben. Beide ☞



November 2020: Kleingärtner-Protest mit weißen Holzkreuzen gegen die Räumung der Kolonie Morgengrauen – er blieb erfolglos.



Auf diesem Gelände auf der Grünfläche zwischen Britzer Straße und Grüntenstraße soll der stillgelegte Spielplatz neu erstehen.

Mariendorf

Spielplatz Britzer Wiesen soll wieder neu entstehen

Aus alt wird neu: Der in den 1990er Jahren erbaute und seit 2004 stillgelegte Spielplatz Britzer Wiesen (auf der Grünfläche zwischen Britzer Straße und Grüntenstraße) in Mariendorf wird durch den Fachbereich Grünflächen des Straßen- und Grünflächenamtes wiederbelebt. Hier sollen vielfältige Aufenthalts- und Bewegungsangebote für unterschiedliche Altersgruppen (insbesondere 6 bis 18 Jahre) entstehen.

Dabei wird der Fokus auf ein ausgewogenes Verhältnis zwischen aktiven Spielbereichen, naturnahen Ruhezonen und gestalterischer Vielfalt gelegt. Vorhandene Elemente wie eine kleine Brücke mit Geländer, Hochbeete und Mäuerchen sollen sinnvoll integriert und der sensible ökologische Kontext berücksichtigt werden, indem wertvolle gewachsene Vegetationsstrukturen aus altem Baum- und Strauchbestand erhalten bleiben.

Um die Wünsche und Bedürfnisse der zukünftigen Nutzenden zu verstehen und diese in die Planungen miteinzubinden, startete im Juli eine Bürgerbeteiligung im Internet.

Im Rahmen der Maßnahme wird ein Masterplan für alle Bereiche des Spielplatzes erstellt. Da nur begrenzte finanzielle Mittel zur Verfügung stehen, soll hiervon jedoch erst einmal nur ein Teilbereich realisiert werden. Die anderen Bereiche werden verkehrssicher und nutzbar gemacht, bleiben aber bis auf Weiteres natürlich gestaltet. Die spätere, schrittweise Umsetzung des Masterplans in diesen Bereichen ist nicht Teil der aktuellen Maßnahme.

Das Vorhaben wird durch Mittel des Fachbereichs Stadtplanung des Stadtentwicklungsamtes „Städtebauliche Einzelmaßnahmen“ sowie durch die Einzahlung eines Vorhabenträgers im Rahmen eines städtebaulichen Vertrages realisiert.

☞ Einrichtungen teilen sich die neue Doppelsporthalle sowie ein Beachvolleyball-Feld und weitere Gemeinschaftsflächen. „Der Campus soll Herzstück der beiden Schulen sein und zugleich eine enge Verbindung zur Nachbarschaft knüpfen“, sagt Schulstadtrat Tobia Dollase (parteilos für CDU). „So stehen Mehrzweck- und Fachräume zum Beispiel für Musik oder Kunst auch außerhalb der Unterrichtszeiten zur Verfügung. Das gilt auch für die Lehrküche der Musik-und Volkshochschule.“

Auch die Schülerinnen und Schüler waren schon vor dem Einzug Teil des Projekts. Während der Bauphase besuchten sie regelmäßig die Baustelle und begleiteten die Entstehung ihres neuen Unterrichtsorts. Gemeinsam mit der Berliner Künstlerin Birte Endrejat entwickelten sie außerdem ein Kunstwerk für das Foyer. Das rund 14 Meter breite mechanische Fallblatt-Display trägt den Titel „Random Conversations“ und zeigt mehrmals täglich wechselnde Fragen rund um Schule und Zusammenleben – formuliert von Schülern, Lehrkräften und Eltern.

Auch technisch setzt der Neubau auf Nachhaltigkeit: Eine Photovoltaikanlage auf dem Dach sorgt für grünen Strom. Ein anderer Teil des Dachs wurde begrünt. Auch die Heizung funktioniert umweltfreundlich. So wird ein Teil der benötigten Energie mithilfe von 70 Wärmesonden, die eine Wasserwärmepumpe versorgen, aus dem Erdreich gewonnen. Damit soll der Energiebedarf weitgehend klimafreundlich gedeckt werden.

Matthias Bothe


Rollladen und Markisen
HERZIG
Tel. 030 / 66 93 05 08 · Mobil 0178 / 205 56 15
www.rollladen-herzig.de · info@rollladen-herzig.de
Ihr Rollladen- und Markisenexperte aus Rudow
nova hüppe
10 Jahre
Rollläden & Jalousien
Markisen & Markisentücher
Insektenschutz

Beratung · Planung · Aufmaß vor Ort
Montage · Reparatur · Wartung
Umrüstung auf Motorbetrieb

KIEBGIS
Vertragswerkstatt und Verkauf
Miele Metz LOEWE.
TechniSat jura
SAT u. BK-Anlagenbau und Reparatur
Bahnhofstraße 18 · 12305 Berlin
Telefon 76 40 41 40 · Telefax 76 40 41 50
HiFi · Video · Fernseh · Service · Telekom · eigene Meisterwerkstatt

Bereit für den GTI Sommer?
GTI Sporttasche
62,90 €*


Allwetterfußmatten
im GTI-Waben-Design
109,00 €*

Faltbox im GTI Design
39,90 €*
*Aktionszeitraum vom 01.06. - 31.08.2026
Unser Team braucht Verstärkung!
Wir suchen ab sofort:
Servicetechniker, Mechatroniker und Serviceberater
Instagram: autohaus_piontek
und Facebook: Autohaus Klaus Piontek GmbH
Klaus PIONTEK
Audi Service
Service
Nutzfahrzeuge Service
...Ihr persönliches Autohaus
Autohaus Klaus Piontek GmbH
Waltersdorfer Ch. 18-20 • 12355 Berlin
Tel. 609 70 70 • www.autohaus-piontek.de

Kurz-Info

Freibergstraße

Programm für die Ferien

In den Sommerferien bietet die Ev.-Freikirchliche Gemeinde in der Freibergstrasse 10 (Nähe U-Bhf. Alt Mariendorf) wieder ein abwechslungsreiches Programm an für alle von 5 bis 14 Jahren.
Immer montags und dienstags von 16 bis 19 Uhr wird gespielt, gebastelt, gesungen... Wettspiele, Tischtennis, Kicker, biblische Geschichten - jeder findet etwas Interessantes in Haus und Garten. Alles ist kostenlos, auch das leckere Buffet zur Stärkung zwischendurch. Auf Erwachsene wartet wie immer ein gemütlicher Kaffeetisch.
Infos unter (030) 7054142 oder www.efg-freibergstrasse.de

Ferienprogramm
Ev. Freik. Gemeinde
Freibergstraße 10, Mariendorf

Großziethen

Lavendelzauber auf Kunsthof

Der Kunsthof Mattiesson in Alt Großziethen verwandelt sich am Sonnabend, den 8. August, ab 11 Uhr in eine kleine Oase voller Lavendelduft, Kunst und sommerlicher Lebensfreude.
Unter dem Motto „Zwischen Pinselstrich und Lavendelduft“ erwartet die Besucher ein Gartenfest mit besonderem Charme. Zwischen blühendem Lavendel, inspirierender Kunst und französischem Flair lädt der Kunsthof zum Verweilen, Genießen und Entdecken ein.
Besucher können sich auf eine Kunstausstellung, ausgewähltes Kunsthandwerk, kleine Manufakturen, kreative Workshops sowie ein gemütliches Lavendel-Café mit hausgemachten Köstlichkeiten freuen. Erfrischende Getränke und viele liebevolle Details machen den Tag zu einem besonderen Erlebnis für die ganze Familie.
Der Kunsthof Mattiesson verbindet an diesem Tag Kunst, Natur und Genuss zu einer einzigartigen Atmosphäre – ein Sommerfest, das zum Innehalten, Begegnen und Wohlfühlen einlädt. Der Eintritt ist frei.

Lavendelzauber auf dem Kunsthof Mattiesson
8. August ab 11.00 Uhr
Alt Großziethen 94,
12529 Schönefeld
Telefon: 0174 1841860,
silvanaczech@web.de,



Zeittafel Entwicklung Flughafen Tempelhof im Besucherzentrum Check-In. *Fotos: Heimann*

Tempelhof

Zukunftskonzept für den Flughafen im Rahmen eines Infomarktes vorgestellt

Im Rahmen eines Infomarktes stellte die Tempelhof Projekt GmbH im Juli vor, wie das Entwicklungskonzept entsteht und wie die nächsten Schritte zur Entwicklung des THF aussehen.

Der unter Denkmalschutz stehende Flughafen Tempelhof ist mehr als nur ein Bauwerk. Er zählt zu den komplexesten Transformationsaufgaben in Europa, da er ein Grundstück von 55,5 Hektar, eine Bruttogeschossfläche von 300.000 Quadratmetern und mehr als 7.000 Räume umfasst.
Am THF erfolgen Sanierung, Nutzung und strategische Planung parallel: Das Entwicklungskonzept dient als langfristiger konzeptioneller Rahmen und als Navigationssystem für die Zukunft des Flughafens Tempelhof. Der Standort wird schon heute für verschiedene Zwecke genutzt: Arbeit, Events, Kultur, Bildung und Verwaltung. Das Gebäude wird gleichzeitig saniert und gesichert. Damit können der Betrieb und die langfristige Entwicklung des THF gesichert werden.
Zunächst sprach Fabian Schmitz-Grethlein, der Geschäftsführer der Tempelhof Projekt GmbH auf dem Infomarkt und erläuterte die Pläne: „Neben dem Betrieb und der kontinuierlichen Sanierung des Flughafens Tempelhof arbeiten wir parallel an der langfristigen Entwicklung des THF. Im Mittelpunkt steht dabei das Entwicklungskonzept, das den strategischen Rahmen vorgibt und dem Senat als Entscheidungsgrundlage dienen wird.“ Ziel sei, den Flughafen zu einem Zukunftshafen zu entwickeln: „zu einem Stadtraum für Demokratie und Resilienz.“



Pressesprecherin Nina Mütze, Geschäftsführer der Tempelhof Projekt GmbH, Fabian Schmitz-Grethlein, Christian Lange, Leiter der Abteilung Städtebau und Projekte Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen, Edith Wunsch, Leiterin des Bereichs Liegenschaft bei der Tempelhof Projekt GmbH (v.l.).

Im Anschluss verdeutlichte Edith Wunsch, Leiterin des Bereichs Liegenschaft bei der Tempelhof Projekt GmbH: „Es gibt derzeit bewusst keinen fertigen Umbau- oder Architekturentwurf.“ Der Flughafen Tempelhof sei kein einzelnes Gebäude, sondern ein sehr komplexes Ensemble mit 41 Bauteilen, unterschiedlichen Bauphasen und laufendem Betrieb. „Bevor Entwürfe sinnvoll sind“, so Wunsch, müsse geklärt werden, was technisch, rechtlich und denkmalpflegerisch umsetzbar ist. „Ebenso wichtig ist die Frage, welche Entwicklung den größten Mehrwert für den Standort und die Stadt schafft. Genau das leistet das Entwicklungskonzept: Es verbindet die fachlichen und inhaltlichen Fragestellungen und bildet damit die Grundlage für spätere Entwürfe.“
Edith Wunsch besitzt mit ihrer langjährigen Betriebserfahrung und der genauen Kenntnis des Ortes die notwendige Expertise.
Zusätzlich sind externe Expertinnen und Experten aus Bereichen wie Denkmalpflege, Architektur, Stadtentwicklung, Standortaktivierung, Mobilität, Nachhaltigkeit, Bauökonomie und Städtebau in die Ausarbeitung des Entwicklungskonzepts einbezogen worden. Sie fügen der ortsspezifischen Erfahrung unabhängige fachliche Perspektiven hinzu.
In Vertretung von Christian Gaebler, Senator für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen, sprach zum Ende der Veranstaltung Christian Lange, Leiter der Abteilung Städtebau und Projekte Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen, u. a. über die vielen Nutzungen und Aktivitäten, die im Flughafen Tempelhof schon erfolgreich realisiert werden konnten.
Das Entwicklungskonzept wird ☞



So stellen sich Hans Kollhoff und Tobias Nöfer die Randbebauung des Tempelhofer Feldes vor: Zwei Drittel der Freifläche bleiben erhalten.
Visualisierungen: Initiative „Zuhause am Tempelhofer Feld“

Tempelhofer Feld

Investitionsbank: 21.400 Wohnungen finanzierbar

Die Investitionsbank Berlin (IBB) hält den Vorschlag einer Teilbebauung des Tempelhofer Feldes für grundsätzlich „durchführbar und finanzierbar“. Das ergab eine Prüfung des Vorhabens, die der Regierende Bürgermeister Kai Wegner (53) und Finanzsenator Stefan Evers (46, beide CDU) bei der IBB in Auftrag gegeben hatten.

Wie dieses Magazin berichtete, hatten die Berliner Star-Architekten Hans Kollhoff (79) und Tobias Nöfer (58) kürzlich einen Entwurf vorgelegt, der am Rand des Areals den Bau von 21.400 Wohnungen für rund 50.000 Menschen vorsieht. Der größte Teil des Geländes würde dem Plan zufolge frei bleiben.

Nach Schätzung der IBB würden die Gesamtkosten des Projekts bei rund 7,88 Milliarden Euro liegen – das wären sogar weniger als die von Kollhoff und Nöfer errechneten 9 Milliarden. Den „wesentlichen Teil“ davon könnten laut IBB die erzielbaren Mieteinnahmen über mehrere Jahrzehnte decken. Nötig wäre zudem Eigenkapital in Höhe von knapp 2 Milliarden Euro. Durch die Vergabe von Flächen als Erbbaurecht könne ein erheblicher Teil davon zurückfließen. Laut der Banker würde das Projekt das Berliner Bruttoinlandsprodukt um 8 Milliarden Euro steigern und „zumindest zeitweise einige Tausend Arbeitsplätze“ schaffen.

Die Randbebauung ist politisch und rechtlich umstritten: 2014 hatte die Mehrheit der Berliner in einem Volksentscheid gegen jedes Bauvorhaben entschieden. Angesichts der immer größeren Wohnungsnot in der Stadt und explodierender Mieten war das Thema jedoch nie ganz vom Tisch. Große Teile der Senatskoaltion aus CDU und SPD sprechen sich schon lange für eine Randbebauung aus.

Dabei sehen sie sich in ihrer Haltung durch eine repräsentative Umfrage im Auftrag der Berliner Industrie- und Handeslkammer (IHK) vom vergangenen Mai gestärkt. Damals hatten sich 59 Prozent der Berliner für die Schaffung zusätzlichen und bezahlbaren Wohnraums auf dem Tepelhofer Feld ausgesprochen, lediglich 25 Prozent lehnten dies ab.

MB

☞ schrittweise erarbeitet. Seit 2024 werden Fachgutachten, methodische Herangehensweisen und Entwurfskonzepte erstellt, nach den grundlagenbezogenen Arbeiten in den Jahren 2018 bis 2023 und der strategischen Weichenstellung im Jahr 2024. Im Zeitraum von 2025 bis 2027 werden sieben Workshops mit allen involvierten Fachleuten abgehalten.

Das Konzept soll bis 2027 fertiggestellt werden. Danach trifft der Senat von Berlin eine Entscheidung zu den nächsten Schritten. Ab 2028 wird das Entwicklungskonzept als Basis für konkrete Entwürfe, Planungen und Maßnahmen dienen.

Es wird eine dauerhafte Ausstellung im Besucherzentrum Check-In geben, die je nach Arbeitsstand des Entwicklungskonzeptes stetig aktualisiert wird.

Alle Informationen und eine Sammlung häufig gestellter Fragen zum Entwicklungskonzept, das fortlaufend aktualisiert wird, findet man auf:
www.thf-berlin.de/entwicklung/entwicklungskonzept

M. Heimann

FRANK IMMOBILIEN
Meine Region. Mein Makler.
WAS IST IHRE IMMOBILIEN WERT?
Jetzt kostenlos bewerten!
Krokusstraße 93 | 12357 Berlin-Rudow
www.frank-immobilien.eu
Jetzt telefonische Beratung buchen!
030 664 11 53

Zahn- und ProphylaxeCenter
• Parodontologie / Parodontalchirurgie
• Implantologie / Knochenaufbau
• Zahnerhalt / Endodontie
• Kinder- und Jugendbehandlung
• Prophylaxe / Dentalhygiene
• Ästhetische Zahnmedizin
Priv.-Doz. Dr. Nicole Pischon
Karl-Marx Straße 24 • 12529 Schönefeld OT Großziethen
Tel.: 03379-5829 488 • info@zahnarzt-pischon.de
www.zahnarzt-pischon.de

LICHTENRADER MAGAZIN TEMPELHOFER
Tel.: 033 767/ 899 833
Funk: 0151/15 67 28 10
www.ihrmagazin.berlin
Die nächste Ausgabe erscheint zum 26. Aug., Anzeigenschluss: 14. Aug.

Wir suchen
Pflegekräfte / Pflegefachkräfte
in Teil-/Vollzeit
(w/m/d)
für die Versorgung und Betreuung unserer Kunden im Rahmen der Leistungen SGB V, SGB XI und SGB XII.
„Pflege ist mehr als ein Job, bei uns auch besser bezahlt.“
Pflegefachkraft: 4.770 €
Pflegekraft: 3.570 €
(Brutto-Vollzeitgehalt nach Berliner Tarifniveau)
Pflegt kompetent und zuverlässig seit 1984 im Süden Berlins
Neukölln Rudow
40 JAHRE
gansel
Ambulante Krankenpflege GmbH
Tel. 030 / 50 96 97 6-0 · www.gansel-gmbh.de



An der Brücke zwischen Großbeerenstraße und Marienfelder Allee müssen Radfahrer die Busspur benutzen. *Foto: Bothe*

Bezirk

Barrierefrei oder wieder Tempo 50? Streit um die Marienfelder Allee

Sie ist Einkaufsstraße, Schulweg und Mittelpunkt von Marienfelde – gleichzeitig verbindet die Marienfelder Allee als Bundesstraße 101 gemeinsam mit der Großbeerenstraße Tempelhof-Schöneberg mit Brandenburg.

Doch genau diese Doppelrolle sorgt seit Jahren für politischen Streit: Das Bezirksamt fordert nun erneut einen umfassenden barrierefreien Umbau. Aus der Senatsverkehrsverwaltung kommt bislang jedoch keine konkrete Reaktion – außer der, auf Teilen der Magistrale wieder Tempo 50 einzuführen...

Die Forderung des Bezirks ist eindeutig: Die Marienfelder Allee und ihre nördliche Fortsetzung, die Großbeerenstraße, sollen so umgestaltet werden, dass sie für alle Menschen sicher und ohne Einschränkungen nutzbar sind. Abgesenkte Bordsteine, breitere Gehwege, barrierefreie Bushaltestellen und sichere Querungsmöglichkeiten stehen dabei ebenso auf der Wunschliste wie eine grundsätzlich modernere Gestaltung des Straßenraums.

Bisher werde die stark befahrene B101 den heutigen Anforderungen an Verkehrssicherheit und Barrierefreiheit nach Einschätzung des Bezirksamts „in keiner Weise“ gerecht. Das geht aus der Antwort auf eine Anfrage der SPD-Fraktion in der Bezirksverordnetenversammlung (BVV) vom 17. Juni hervor.

„Wir brauchen einen Katalog wirksamer Maßnahmen, um die Sicherheit für den Rad- und Fußverkehr zu erhöhen“, fordert Astrid Bialluch-Liu von der Grünen-Fraktion. „Dazu gehört eine beidseitig geschützte Radverkehrsanlage, zusätzliche barrierefreie und gesicherte Querungsmöglichkeiten für den Fußverkehr und die durchgehende Anordnung von Tempo 30 für mehr Verkehrssicherheit sowie Lärm- und Gesundheitsschutz.“ Die CDU-Fraktion wertet dies dagegen als den Versuch, „mit der Brechstange“ eine „Politik gegen das Auto“ zu machen.

Dabei sind sich die unterschiedlichen politischen Lager einig, dass der Handlungsbedarf groß ist. Entlang der Straße gibt es zahlreiche Geschäfte, Restaurants, Arztpraxen, Schulen, Kitas und Seniorenreinrichtungen.

„Gerade ältere Leute, Familien mit Kinderwagen oder Menschen mit Behinderungen stoßen auf Hindernisse, die nach heutigen Maßstäben längst nicht mehr zeitgemäß sind“, ärgert sich Anwohner Heinz-Werner Voigt (73).

Doch der Bezirk stößt an rechtliche Grenzen. Als Teil der B101 gehört die Marienfelder Allee zum übergeordneten Straßennetz Berlins. Größere Umbauten liegen deshalb nicht in der Verantwortung des Bezirksamts, sondern des Landes Berlin.

Genau dort sehen Bezirkspolitiker seit Jahren Stillstand. In mehreren Beschlüssen hat die BVV den Senat aufgefordert, Planungen für einen barrierefreien Ausbau aufzunehmen. Bislang ohne sichtbaren Erfolg. Weder ein konkreter Zeitplan noch ein Planungskonzept wurden öffentlich vorgestellt.

Ein weiterer Antrag der Grünen zum Umbau der Straße, nach dem 300 Parkplätze weggefallen wären, wurde von der Mehrheit der BVV in der letzten Sitzung vor der Sommerpause abgelehnt.

„Das ist ein wichtiger Erfolg für Marienfelde“, so CDU-Fraktionschef Patrick Liesener. „Viele Anwohner und Gewerbetreibende haben sich große Sorgen um die Zukunft ihres Kiezes gemacht. Diese Entscheidung zeigt, dass sich Engagement lohnt. Politik darf nicht über die Köpfe der Menschen hinweg gemacht werden.“

Die CDU-Fraktion dürfte es auch zufrieden zur Kenntnis genommen haben, dass Verkehrssenatorin Ute Bonde (CDU) zwischen Belßstraße und Friedenfelser Straße wieder Tempo 50 einführen will.

Die bisherige 30-km/h-Regelung soll bald nur noch zwischen 22 Uhr nachts und 6 Uhr morgens gelten. Für Verkehrsstadträtin Saskia Ellenbeck (Grüne) ist das nicht nachvollziehbar. „Die Anordnung des Senats ist aus Sicht des Bezirks unverständlich. Wer Schulwegsicherheit ernst meint, darf nicht anlasslos Tempo 30 zurücknehmen.“ *Matthias Bothe*

UN - Lichtenr

Unternehmer-Netzwerk

Anlässlich des Jubiläums „120 Jahre Bahnhofstraße“ konnten die Lichtenrader am Samstag, den 6. Juni 2026, auf besondere Weise in die Geschichte ihres Ortsteils eintauchen. Wie bereits im vergangenen Jahr zum Jubiläum „650 Jahre Lichtenrade“ war ein historischer BVG-Bus unterwegs und lud zu Rundfahrten durch den Kiez ein.

Organisiert wurde die Aktion vom Grundeigentümerverein Lichtenrade. Ermöglicht wurden die Fahrten durch die Unterstützung von VON POLL Immobilien und ROC Immobilien, die das Projekt als Sponsoren begleiteten.

Doch die Rundfahrt war weit mehr als eine gewöhnliche Busfahrt. Während der Tour nahm Marina Heimann, Chronistin von Lichtenrade, die Fahrgäste mit auf eine Reise durch die Geschichte des Ortsteils. Mit zahlreichen Anekdoten, historischen Hintergründen und spannenden Informationen zur Entwicklung Lichtenrades sowie der Bahnhofstraße wurde die



Zum Jubiläum hat das UNL die limitierten „120 Jahre Bahnhofstraße“-Tassen aufgelegt.

Fahrt zu einer lebendigen Geschichtsstunde auf Rädern.

Während draußen die heutige Bahnhofstraße vorbeizog, berichtete Marina Heimann von vergangenen Zeiten, von den Anfängen des Bahnhofs, der Entwicklung des Ortsteils und den vielen Veränderungen, die Lichtenrade im Laufe der Jahrzehnte erlebt hat. So wurde Geschichte nicht nur erzählt, sondern direkt vor Ort erlebbar gemacht.

Viele Teilnehmer nutzten die Gelegenheit, Bekanntes neu zu entdecken und mehr über die Vergangenheit ihres Ortsteils zu erfahren. Die Fahrten waren entsprechend gut besucht und boten zahlreiche Gelegenheiten für

enrade.de stellt sich vor!

120 Jahre Bahnhofstraße: Mit BVG-Bus auf Zeitreise durch Lichtenrade

Gespräche über die Geschichte, die Gegenwart und die Zukunft Lichtenrades.

Passend zum Jubiläum hat das Unternehmer-Netzwerk Lichtenrade e. V. (UNL) die limitierten „120 Jahre Bahnhofstraße“-Tassen aufgelegt. Die eigens gestalteten Sammlerstücke wurden während der Veranstaltung vorgestellt und stießen bei vielen Besuchern auf großes Interesse.

Die Tassen sind auch weiterhin erhältlich, unter anderem bei Lederwaren Tiedtke sowie bei Tee Lichtenrade. Die Erlöse aus dem Verkauf fließen in Projekte zur Unterstützung und Belebung der Bahnhofstraße.

Gerade vor dem Hintergrund der aktuellen Umgestaltung der Bahnhofstraße wurde bei den Rundfahrten deutlich, welche Bedeutung diese Straße seit Generationen für die Menschen im Ortsteil hat. Sie ist Einkaufsstraße, Treffpunkt und Zentrum des gesellschaftlichen Lebens zugleich.

So verband der Tag auf gelungene Weise Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Während im historischen BVG-Bus Erinnerungen wach wurden und neues Wissen vermittelt wurde, leisten die Jubiläumstassen zugleich einen Beitrag dazu, die Bahnhofstraße auch in den kommenden Jahren als lebendigen Mittelpunkt des Kiezes zu stärken.



Vor Lederwaren Tiedtke begann der Start in die Geschichte.

Für viele Teilnehmer war die Rundfahrt daher weit mehr als eine nostalgische Busfahrt. Sie war eine Erinnerung daran, wie eng die Geschichte Lichtenrades mit seiner Bahnhofstraße verbunden ist und wie wichtig es bleibt, diesen besonderen Ort auch für kommende Generationen lebendig zu erhalten.

D. Lorenz „Von POLL Immobilien“ und einer der Sponsoren; M. Heimann, Chronistin; D. Wachholz, Busfahrer und F. Behrend Grundeigentümerverein (v.l.).



Unternehmer-Netzwerk Lichtenrade
c/o Allianz Generalvertretung Christiane Fuchs
☎ 50 93 180 - 50
www.un-lichtenrade.de

hyper:data IT-SERVICE & VERMIETUNG
Ihre PC-Werkstatt in Lichtenrade
Buckower Chaussee 148
12305 Berlin
Tel.: 0800 849 73 73 (kostenfrei)
welcome@hyperdata.de

Werbeagentur Detlef Linek
LICHTENRADE WERBUNG
IHR PROJEKT ... ist bei uns in guten Händen! werbung-lichtenrade.de info@werbung-lichtenrade.de
webdesign · grafik druckerzeugnisse beschriftungen außenwerbung u.v.m. FULL SERVICE
SEIT 1992 Tel.: 030 700 777 77 Taunusstr. 69 | 12309 Berlin
...wir bringen Farbe in Ihr Leben! KOMPETENZ LEIDENSCHAFT

Zahnmedizin in Lichtenrade.
ZZB.de
705 509 - 0
Mo – Fr 7 – 20
Sa 8 – 13
24h-Online-Terminbuchung
Zahnmedizin
Implantologie MKG-Chirurgie
Mikroskopische Endodontie
Prophylaxe
Meisterlabor

Kurz-Info

ufaFabrik

Highlights im August

Die Bühnen-Highlights in der ufaFabrik im August :

So., 2. August, 18 Uhr: Der Tod & Die Höllenhunde: Höllensommer – Die Jenseitsparty (Death Comedy & Liveband)

Schwarzer Humor trifft Höllenparty zu einer einmaligen Musikshow: Der Tod, bekannt durch seine vielfach prämierte Death Comedy, und seine Live-Band Die Höllenhunde präsentieren in diesem Sommer das erste Mal ein gemeinsames OpenAir-Programm für die ganze Familie.

So., 9. August, 19 Uhr: Queer Slam Berlin Open Air (Poetry Slam)

Vorhang auf für queere Wortkunst, von und für die LGBTQIA+-Community und alle Sympathisanten: Berlins queerster Poetry Slam geht raus – auf die Sommerbühne der ufaFabrik! Und das nur mit bisherigen Gewinnern Moderiert von Gaylord Christian Ritter.

So., 16. August, 15 Uhr: Afrikanische Frauen im Fokus – Mode, Musik und Kultur erleben (Kulturfest)

Ein besonderes Kulturfest: Afrikanische Frauen präsentieren ihre Geschichten, ihre Herkunftsländer und Berufe. Höhepunkt des Abends ist eine lebendige Modenschau, begleitet von Musik und Tanz. Zum Ausklang singen und tanzen die Teilnehmerinnen gemeinsam zu Songs von Whitney Houston und Bob Marley. Seien Sie dabei, wenn Kultur, Unterhaltung und persönliche Geschichten aufeinandertreffen!

Do. u. Fr., 20. und 21. August, jeweils 20 Uhr: Barbaren Barbies – Just a classic Varieté (Neuer Zirkus) | *Berlin-Premiere*

Die Barbaren Barbies sind ein internationales Kollektiv mit Sitz in Berlin. Im Vordergrund der Inszenierungen steht die Liebe zur Comedy und zum Zirkus, die auf der Bühne vereint werden. Ihr erfrischender und unverfrorener Humor, kombiniert mit Akrobatik, Tanz und Theater, bietet so dem Publikum einen unterhaltsamen Abend.

ufaFabrik, Viktoriastr. 10-18,
12105 Berlin Tempelhof
Tel. +49 (0)30 755 030
www.ufafabrik.de



Runter vom Rad: Raimond Gottschol muss an der Ecke Barnet- und Finchleystraße erstmal absteigen. Foto: Bothe

Bezirk

Überall Löcher und Risse: Zustand der Radwege immer schlimmer

Risse im Asphalt, abgesackte Fahrbahnbeläge, aufgebrochene Wurzelschäden und unebene Oberflächen - wer in Lichtenrade und Mariendorf mit dem Fahrrad unterwegs ist, braucht nicht nur Kondition, sondern vor allem höchste Aufmerksamkeit und starke Nerven. Besonders in der Lichtenrader Barnetstraße und der Mariendorfer Furkastraße zeigen sich die Radwege von einer zum Teil unzumutbaren Seite.



Hier wird's eng: An der Ecke Lichtenrader Damm/Barnetstraße kommt man mit dem Fahrrad kaum noch durch das dichte Gestrüpp.

„Der Zustand in der Barnetstraße ärgert mich schon seit langer Zeit", sagt Anwohner Raimond Gottschol (78). „Etwa vom Bereich Neanderstraße/Nuthestraße bis zum Lichtenrader Damm sind die Radwege beidseitig aufgrund diverser Versackungen und sonstiger Unebenheiten bei beabsichtigter zügiger Fahrt kaum benutzbar." Was ihn auch noch stört: „Der Weg ist nur etwa 80 Zentimeter breit, das macht einen Überholvorgang unmöglich", so der pensionierte Bauingenieur.

Eine Alternative zum Radweg sieht er trotzdem nicht: „Aufgrund des dichten Verkehrs und des kaum besseren Zustands der Barnetstraße ist auch die Benutzung der Straße nicht zu empfehlen, da Autos kaum den vorgeschriebenen Abstand von 1,5 Metern zu den Radfahrenden einhalten können." Sein bitteres Fazit: „Seit ich vor 42 Jahren hier eingezogen bin, wurde meiner Ansicht nach noch nie etwas gemacht."

Ein ähnliches Bild bietet sich in der Furkastraße. Auch dort sind zahlreiche Abschnitte stark verschlissen. Unebene Beläge und beschädigte Bordsteinkanten erschweren insbesondere älteren Menschen, Familien mit Kindern und Radlern eine sichere Fahrt. Von einem komfortablen und attraktiven Radwegenetz kann an diesen Stellen kaum die Rede sein.

Das kann auch Ullrich Herzau (45) bestätigen: „Diese Radwege wurden vor über 40 Jahren für die damalige Bundesgartenschau angelegt – und seitdem hat sich augenscheinlich niemand mehr darum gekümmert" , kritisiert der Gärtner aus Tempelhof.

Ob und wann die Routen in Barnetstraße und Furkastraße grundlegend saniert werden, ist zurzeit offen. Das Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg sieht vor allem den Senat in der Pflicht. „Die Barnetstraße gehört zum übergeordneten Verkehrsnetz. Änderungen, die die Aufteilung des Straßenquerschnitts betreffen, müssen von der Senatsverwaltung angeordnet werden" so Konrad de Boer vom Büro der Verkehrsstadträtin Saskia Ellenbeck (Grüne).

„Der Lichtenrader Damm ist ebenfalls eine Straße des übergeordneten Verkehrsnetzes. Verkehrsrechtliche Anordnungen müssen ebenfalls von der Senatsverwaltung kommen."

Und weiter: „Im Gegensatz zur Barnetstraße ist der Lichtenrader Damm jedoch Teil des Radverkehrsnetzes... Sollte es eine Maßnahme geben, würde hier eine Radverkehrsanlage mit 2,30 m Breite umgesetzt. Aktuell gibt es keine Informationen für eine Umsetzung, das Bezirksamt würde dies jedoch begrüßen."

Anders verhält es sich mit der Fur- ☞



Inhaberin Martina Ramin vor dem besonderen Lädchen. *Foto: MH*

Lichtenrade

Das besondere Lädchen in der Hilbertstraße hört auf

Das besondere Lädchen in der Hilbertstraße 3 schließt zum Ende des Monats August 2026!

„Alles hat seine Zeit! Nach 16 schönen Jahren im besonderen Lädchen muss ich Ihnen mitteilen, dass ich mein Geschäft für „kleine Schätze“ und „große Kostbarkeiten“ aus gesundheitlichen Gründen schließen muss. Die Entscheidung ist mir nicht leicht gefallen“, so die Inhaberin Martina Ramin.

Die Inhaberin spricht ihren herzlichen Dank an ihre Kundschaft für die jahrelange Treue, die vielen freundlichen Worte und das gemeinsame Stöbern aus und würde sich freuen, bis zur Schließung noch einige Kunden begrüßen zu dürfen. Öffnungszeiten: Di./Do./Fr. 10.00 – 14.00 Uhr/Sa. 10.00 – 13.00 Uhr

Die Anhänger des besonderen Lädchens müssen jedoch nicht gänzlich auf das Stöbern verzichten, da Martina Ramin plant, regelmäßig einen Stand auf dem Marktplatz der „Alten Mälzerei“ zu mieten, der immer freitags von 12.00 bis 18.00 Uhr stattfindet.

M.H.



Lesen Sie das aktuelle Heft unter:
ihrmagazin.berlin

☞ kastraße. De Boer: „Sie ist eine Nebenstraße, die jedoch Teil des Radverkehrsnetzes ist... Der Radverkehrsplan sieht vor, dass Verbindungen im Radvorrangnetz in Nebenstraßen als Fahrradstraßen eingerichtet werden sollen. Für dieses Jahr ist diese Straße jedoch nicht zum Umbau vorgesehen. Die nächsten geplanten Fahrradstraßen sind die Eschersheimer Straße und die Manfred von Richthofen Straße in Tempelhof und die Fritz-Elsas-Straße in Schöneberg.“

Das geplante Berliner Radverkehrsnetz soll einmal eine Gesamtlänge von gut 2.376 Kilometern umfassen. Dieses Netz teilt sich auf in das sogenannte Radvorrangnetz mit 865 bis 871 Kilometer Länge und das Ergänzungsnetz (rund 1.505 Kilometer). Der Ausbau soll bis zum Jahr 2035 schrittweise abgeschlossen werden. Daran sind jedoch Zweifel angebracht, denn bisher sind vom Vorrangnetz erst 78 Kilometer fertiggestellt...

Matthias Bothe



Auch an der Kreuzung Barnetstraße/Neanderstraße ist der Radweg mit Rissen und Schlaglöchern übersät.



Kurz-Info

Tempelhof

Spielplätze bis 2027 fertig

Es ist soweit: Die Neugestaltung der Spielplätze in der Götz- und Germaniastraße geht in die Umsetzung. Anfang Juli begannen die Bauarbeiten auf beiden Spielplätzen.

Die Arbeiten erfolgen zeitgleich. Nach der Einrichtung der Baustellen beginnen zunächst die erforderlichen Erdarbeiten. Anschließend werden die Wege hergestellt und die baulichen Elemente errichtet. Im Frühjahr 2027 folgen die Pflanzarbeiten. Abschließend werden Spielgeräte, Bänke und weitere Ausstattungselemente eingebaut.

Die Fertigstellung und Eröffnung der beiden Spielplätze ist für den Sommer 2027 vorgesehen.

Die Neugestaltung der beiden Spielplätze im Fördergebiet Neue Mitte Tempelhof erfolgt im Rahmen des Förderprogramms Nachhaltige Erneuerung. Ziel der Maßnahme ist es, einen ökologisch nachhaltigen, barrierearmen und generationenübergreifenden Freiraum zu schaffen.

Der rund 2.570 Quadratmeter große Spielplatz Götzstraße – umfasst künftig einen Sandspielbereich für jüngere Kinder sowie ein Beachvolleyballfeld. Das Gestaltungsmotto „Klotz und Quer“ greift die Form von Quadraten und Klötzen auf und prägt die gesamte Anlage.

Eine großzügige Aufenthaltsfläche mit Tischtennisplatten öffnet den Spielplatz zu zwei Seiten und verbindet die Bereiche Sport und Spiel. Durch die Anhebung des Beachvolleyballfeldes wird ein barrierearmer Zugang geschaffen. Das Sportangebot wird durch Calisthenics-Elemente ergänzt und durch eine Sitztribüne eingefasst.

Der etwa 540 Quadratmeter große Spielplatz Germaniastraße liegt an der Einmündung von Alt-Tempelhof und Germaniastraße. Farbige Stahlrahmen machen den Spielplatz künftig besser sichtbar und übernehmen gleichzeitig verschiedene Funktionen: Sie dienen als Eingang, Fußballtore, Schaukelkonstruktionen und Kletterelemente.

Eine Wegeverbindung zwischen den beiden Eingängen ermöglicht eine durchgängige barrierearme Erschließung des Geländes. Findlinge und Holzblockbänke unterstreichen den naturnahen Charakter der Anlage und bilden einen reizvollen Kontrast zur urbanen Gestaltung.



Infotafel auf dem Lichtenrader Friedhof. *Fotos: Rasmus*

Lichtenrade /**Titel**

Vermeintlicher Wildwuchs entpuppt sich als Wellnessoase für Insekten

„Was ist denn das für ein Wildwuchs hier?“ entfuhr es in den vergangenen Jahren manchen Besuchern des neuen Teils des Lichtenrader Friedhofs, wenn sie das Gelände vom kleineren Eingang an der Horstwalder Straße her betraten. Und tatsächlich: teilweise brusthoch und sehr dicht steht die Vegetation hier in langen und mehrere Meter breiten Streifen. Blüten setzen darin Tupfer in allen erdenklichen Farben.

Allerdings: Der Wildwuchs ist auf diesen blühenden Wiesen nicht nur erwünscht, sondern gezielt herbeigeführt. „Blühwiese“ oder „Blühstreifen“ heißt es im Fachjargon, berichtet Gärtnermeister Kevin Krickel: „Auf den Blühwiesen nahe der Horstwalder Straße werden nach der Mahd im April, bei der Pflanzen vom Vorjahr gemäht und entfernt werden, auch Samen einiger konkurrenzschwacher Arten ausgebracht“.

So entfaltet sich ab Ende Mai eine wahre Blütenpracht aus Wilder Möhre, Rainfarn, Wiesen-Margerite, Schafgarbe, Wiesen-Flockenblume, Hain-Salbei, Tüpfel-Johanniskraut und vielen anderen.

„Auf den Flächen nahe der Lützowstraße dagegen überlassen wir das Geschehen völlig der Natur. Hier wird also nur im April gemäht!“ Begeistert zeigt Krickel auf die bunten Flächen und weist auf die vielen Gewinner der seit einigen Jahren angelegten Blühwiesen hin: Denn zunächst profitieren natürlich die vielen verschiedenen Pflanzen von der Möglichkeit, hier ungestört zu wachsen, zu blühen und zu fruchten.

Apropos blühen und fruchten: Ohne die zu den einzelnen Pflanzenarten gehörenden Insekten können keine Blüten bestäubt werden. Und um Insekten zur Bestäubung anzulocken, bieten die Pflanzen als Belohnung Nektar als Nahrung für die Insekten. Schmetterlinge mit ihren langen Rüsseln steuern dabei beispielsweise die Blüten des Natternkopfes an. Nachtaktive Schmetterlinge werden von einer nachts blühenden Art angelockt, der Nachtkerze. Andere Blüten werden vorzugsweise von Bienen und Hummeln angeflogen.

Weitere Gewinner unter den Insekten sind Käfer und Schwebfliegen, die sich ebenfalls vom Nektar oder vom Pollen der Pflanzen ernähren. Dazu kommen Heuschrecken, deren Zirpen ab Juli zu hören ist. Natürlich lockt die Blühwiese damit auch Räuber an, die sich von den Insekten ernähren, z.B. Spinnen und Vögel.

Um Besuchern des Friedhofs diese Zusammenhänge näher zu bringen, stehen seit kurzem zwei große Infotafeln neben den Blühwiesenflächen.

„Auf großen Fotos und mit kurzweiligen Texten ☞



Blühwiese im Juli



Montage der Infotafel durch UvH-Schüler

☞ werden einige der Lebewesen portraitiert, um Interesse an den Wiesen und Verständnis für die bisher auf dem Friedhof ungewohnte Form der Vegetation zu wecken“, so Krickel.
Beim Lesen der Texte erfahren Friedhofsbesucher dann auch, dass die Wiesen die Umgebung sogar etwas kühlen und den Wasserhaushalt verbessern – die Liste der Gewinner ist also bei genauerem Hinsehen noch länger. So bieten die Blühwiesen den ganzen Sommer über bis in den Herbst die Gelegenheit zu Begegnungen mit einheimischen Pflanzen und Tieren.
Entstanden sind die Infotafeln in einem größeren gemeinsamen Projekt des Evangelischen Friedhofs und dem benachbarten Ulrich-von-Hutten Gymnasium. Im Rahmen der Schul-Projektwoche am Ende des Schuljahres beschäftigten sich 15 Schülerinnen und Schüler eingehend mit den derzeit blühenden Pflanzen der Wiesen, legten Hand an und bauten zwei Infotafeln, pflanzten rund 20 Obstbäume um die Blühwiesen und schufen ein großes Insektenhotel, in dem Insekten verschiedene Möglichkeiten zur Eiablage finden: in mit Bohrlöchern versehenen Baumscheiben, in zu Bündeln geschnürten und glatt abgeschnittenen Pflanzenhalmen oder im Lehm, der in Gittersteine gefüllt wurde, bieten sich geschützte Verstecke zur Eiablage.
Besucher des Friedhofs können sich bei Gelegenheit selbst ein Bild von den bunten Wiesen, dem einziehenden Leben in den Insektenhotels und von den Infotafeln machen.

CR



Insektenhotel zwischen den Blühwiesen,

Leserbriefe

Wir freuen uns über jeden Leserbrief. Schreiben Sie uns doch auch, wenn Ihnen irgendetwas auffällt, Sie etwas stört oder freut:

Lichtenrader Magazin, Anger 15, 15754 Heidesee, Fax: 033767/899 834, www.Ihr-Magazin.berlin

Was passiert in Lichtenrade

Gestern Abend in der Abendschau waren wir Lichtenrade endlich dran. Das war der kürzeste Bericht für alle Berliner Bezirke. Warum? Weil wir hier nichts mehr zu bieten haben. Nur noch Dönerläden, die in Konkurenz verkaufen, oder Nagelstudios.
In der Bahnhofstraße kann man sich nur noch zu Tode fressen und sich gleich beim Bestatter einen teuren Platz reservieren. Der Bahnhof ist eine Schande.
Und wo sind die versprochenen Bäume? Alte Bäume, ich bin vor 50 Jahren unter ihnen zur Schule gegangen!

Yvonne Donath, Lichtenrade

Nutzung von E-Scootern ist regelwidrig und gefährlich

Als selbst begeisterter E-Scooterfahrer der dieses Vehikel in den letzten Jahren sehr zu schätzen lernte, da es dem Auto in der Stadt gegenüber wahnsinnig viele Vorteile hat, muss ich mich einmal zu den oft jüngeren Nutzerinnen und Nutzern dieser Fortbewegungsmittel äußern.
Denn die regelwidrige Nutzung hat inzwischen unfassbare Ausmaße angenommen. So erlebe ich immer öfter die Situation in Lichtenrade an der Staustelle Barnetstraße, genauer dem Zebrastreifen der von der Carl- Zeiss Schule zur Finchleystraße führt und andersherum, wie mit einer Selbstverständlichkeit rüber gerast wird (natürlich immer zu zweit), dass es nur so eine Freude ist.
Auf der anderen Seite angekommen wird natürlich auf dem Bürgersteig weiter gebrettert. Ich möchte wirklich nicht spießig sein und den großen Moralapostel spielen und habe auch immer eine Portion Verständnis für jugendlichen Leichtsinn.
Aber wenn gleichzeitig gegen mindestens drei Verkehrsregeln und Nutzungsbedingungen verstoßen wird, die nicht umsonst existieren, find ich das doch etwas heftig. Zudem es viele Beteiligte in großes Unglück stürzen kann.
Langsam habe ich den Verdacht daß es in allgemein bildenden Schulen auch gar keine Verkehrserziehung mehr gibt. Über einen Zebrastreifen zu schießen, ohne vorheriges Anhalten und Vergewissern, ob es die Situation zulässt, diesen zu queren, wiegt meiner Meinung nach schwerer und gefährlicher als das Laufen über eine rote Ampel.
Wenn auch das natürlich ein - im wahrsten Wortsinn- „NoGo“ ist. Der Polizeiabschnitt, der hoffentlich wirklich bald fertig saniert ist, hätte auf jedenfall allein schon im Bereich der Verkehrskontrolle direkt vor der eigenen Tür mehr als gut Beschäftigung.
Ganz sicher bin ich mir inzwischen bei einer Sache: Bleibt die Situation so, werden Scooter in sehr naher Zukunft komplett verboten. Das wäre mehr als schade für die die sich noch an Verkehrs- und Nutzungsregeln halten. Was schon jetzt passiert ist: Die Versicherungsbeiträge wurden erhöht. Keine gute Entwicklung!

Ullrich Herzau, Tempelhof

Werbung, der keiner widerstehen kann...
Zielgerichtet Werben.
Homepage-,
Web- & Grafikdesign.
Fantasievoll. Effektiv.
Objektiv. Frech.
INDYSIGN
CONCEPTS THAT WORK
Tel.: (030) 680 59 232 · www.indysign.net

LICHTENRADER MAGAZIN TEMPELHOFER
NACHRICHTEN BERICHTE & REPORTAGEN von Lichtenrade bis Tempelhof
Tel.: 033 767/ 899 833
Funk: 0151/15 67 28 10
www.IhrMagazin.berlin
Die nächste Ausgabe erscheint zum 26. Aug.
Redaktionsschluss: 14. Aug. !!

Kurz-Info

Großziethen

Neuer Bolzplatz in Schönefeld

Voraussichtlich ab Oktober 2026 können Kinder, Jugendliche und Sportbegeisterte einen neuen fest installierten Fußballplatz im Schönefelder Ortsteil Großziethen nutzen.
Seit mehreren Jahren befassen sich die Fachausschüsse der Gemeinde intensiv mit der Modernisie-rung bestehender Einrichtungen sowie der Schaffung neuer Freizeitangebote. Ende Juni erfolgte nun der Spatenstich für den Bolzplatz an der Ecke Samariterweg/Friedhofsweg. Die 420 Quadratmeter große Sportanlage mit roten Kunststoffbelag verfügt über zwei Tore und zwei Basketballkörbe. In unmittelbarer Nähe der Paul-Maar-Grundschule und des Horts Sonnenblick gelegen soll sie als niedrigschwelliger Treffpunkt für schnelles unkompliziertes Ballspiel dienen.



K. Martschowski (Sachbearbeiter Grün Gemeinde Schönefeld), Anselm Cordes-Schmid (Planquadrat – Büro für Landschaftsarchitektur), Rainer Sperling (Ortsvorsteher Großziethen), Herr Reck (ReGo GmbH) und Christian Hentschel (Bürgermeister Gemeinde Schönefeld) beim symbolischen Spatenstich zum Start der Bauarbeiten Bolzplatz Samariterweg/Friedhofsweg im Ortsteil Großziethen (v.l.).
Foto: jm/Gemeinde Schönefeld

Christian Hentschel, Bürgermeister der Gemeinde Schönefeld, dankte den bei dem Projekt beteiligten Gremien, den Planern, den Akteuren in der Verwaltung sowie der ausführenden Baufirma und sagte: „Das Thema Bolzplätze ist seit Langem ein wichtiges Anliegen der Bürgerinnen und Bürger, doch die Umsetzung gestaltet sich mitunter schwierig. Trotz vieler Herausforderungen hält die Verwaltung an dem Ziel fest, attraktive Sport- und Freizeitangebote in allen Ortsteilen zu schaffen und verfolgt das Vorhaben weiterhin mit Ausdauer. Denn der Einsatz für unsere Jugend lohnt sich."

Tempelhofer Feld

Kleine Nachtmusik im Luftschloss

Bereits seit 2009 bringt die „kleine Nachtmusik", ausgerichtet vom Neu-Tempelhofer Kiezverein Parkring e.V. Menschen von nah und fern zusammen.
Die Nachtmusik präsentiert auch in diesem Jahr bis September im Luftschloss auf dem Tempelhofer Feld ein breites Spektrum zum Tanzen und Hören ein.
Die Open Air-Konzerte fanden früher unter der Parkringbrücke jeden Sommer am Planscher statt. Nachdem die beliebte Reihe 2023 für ein Jahr pausieren musste, wurde das Format 2024 wieder aufgenommen und wird seitdem im Luftschloss am Tempelhofer Feld unter der Regie des ATZE Musiktheaters in Kooperation mit dem Parkring e.V. fortgeführt.
Salsa Azul wird am 2. August, um 18.30 Uhr Luftschloss auftreten. Salsa Azul vereint treibenden Rhythmus, feurige Bläser-Harmonien und leidenschaftlichen Gesang. Musik, die von Liebe, Resignation und Revolution erzählt und das Publikum zum Tanzen bringt! Die Band spielt Titel von Ikonen wie Celia Cruz und Buena Vista Social Club, sowie Latin-Arrangements großer Hits. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.



Salsa Azul auf dem Tempelhofer Feld. *Foto: Steffen Sick*

Marlies Königsberg

Salsa Azul
2. Aug., 18.30 Uhr
Luftschloss Tempelhofer Feld, Tempelhofer Feld, 12101 Berlin, Eingang Südwest

Info: luftschloss-tempelhoferfeld.de programm/eine-kleine-nachtmusik-salsa-azul-2/ und www.parkringneutempelhof.de

Marienfelde

Das 92. Siedlerfest Marienfelde verspricht drei Tage Volksfest

Das 92. Siedlerfest Marienfelde findet vom 21. bis 23. August auf dem Gemeinschaftsplatz zwischen Reinstedter Weg, Meisdorfer Pfad und Hermeroder Weg in Berlin von Freitag und Samstag von 15 bis 23 Uhr sowie Sonntag von 10 bis 20 Uhr, bei freiem Eintritt, statt.
Am Freitag, 21. August, ab 15 Uhr: Festöffnung mit Anstich eines Freibierfasses, Auftakt mit Bühnen-Programm und Schlager-Party am Abend. Am Samstag, 22. August, ab 14 bis 22Uhr: Vollbetrieb mit Live-Konzerten der bestätigten Bands She's The Boss und Volxroxx, DJ-Sets von DJ Hauffi, Kinderschminken, Fahrgeschäfte und kulinarische Stände.
Am Sonntag, 23. August, ab 10 Uhr: großes Weißwurstfrühstück als Familientag-Höhepunkt, dazu Familienprogramm, Kinder-Animationen und Schausteller-Geschäfte bis in den späten Nachmittag.
Das Volksfest bietet Schausteller-Fahrgeschäfte (Karussells, Kinder-Achterbahn, kleinere Adrenalin-Geschäfte für ältere Kinder und Erwachsene), Imbissstände mit Bratwurst, Pommes, Crêpes, Süßwaren und Getränken, eine Bühne mit täglich wechselndem Programm aus Schlager, Rock-Cover und DJ-Sets, dazu Mitmach-Angebote für Kinder.
Das Weißwurstfrühstück am Sonntag ist ein Marienfelder Markenzeichen, eine bayerische Tradition, die in Berlin selten gefeiert wird und deshalb umso mehr Charme entwickelt.
Hinter dem Fest steht die Siedlergemeinschaft Stadtrandsiedlung Marienfelde II/III e.V. — der traditionsreiche Nachbarschafts-Verein der Wohnsiedlung.
Die operative Durchführung übernimmt seit Jahren die Wollenschlaeger Event GmbH (Schausteller Thilo-Harry Wollenschlaeger mit seiner Familie und Team), ein Berliner Schausteller-Unternehmen mit Erfahrung in der Organisation von Volksfesten. Diese Kombination aus genuiner Nachbarschaftsverankerung und professioneller Eventlogistik macht den Charakter des Fests aus, ein klassisches Stadtteilfest mit echter lokaler Bindung. *Marlies Königsberg*



Ein Bild vom Volksfest im letzten Jahr. *Foto: MK*

92. Siedlerfest Marienfelde
21.-23. August
Festplatz am Reinstedter Weg, 12277 Berlin,

Zufahrt erfolgt von der B101 (Marienfelder Allee) über Wippraer Weg oder Tilkeroder Weg.
Programmdetails: www.wollenschlaeger-berlin.de/88-siedlerfest-marienfelde/

Depot Fenster GmbH
Seit 1990 Ideen fürs Haus
Alte Selchower Str. 27
12529 Schönefeld OT Selchow
☎ 033 79/380 05
Fertigung in eigener Werkstatt
Alles aus einer Hand
Individuelle Fertigung von A-Z

Energie

Ihr Energie-Profi für den Großraum Berlin
TANKSTELLE
HEIZÖL
STROM & GAS
BRAUNKOHLE
STEINKOHLE
HOLZKOHLE
HANS ENGELKE Energie seit 1922
BRENNHOLZ
KAMINHOLZ
ANMACHHOLZ
HOLZPELLETS
HOLZBRIKETTS
RINDENBRIKETTS
Tempelhofer Weg 10
12099 Berlin-Tempelhof
www.hans-engelke.de
Telefon: 030/625 30 31
Fax: 030/626 98 70
service@hans-engelke.de

Abdichtungen

R. Hämmerer GmbH
Flachdach- und Bauwerksabdichtung
Rhodeländerweg 136
12355 Berlin
Tel.: 0174-677 12 31
Email: buero@fub-abdichtung-haemmerergmbh.de

Garten- und Landschaftsbau

Landschafts- & Gartenbau
K. Gruhn
Dauergartenpflege für die ganze Saison.
Steinsetzarbeiten, Garten Neu- und Umgestaltung,
Hecken- und Strauchschnitt, Rasen vertikutieren,
Neupflanzungen, Rollrasen, Baumpflege und Winterdienst
Karl-Liebknecht-Str. 154
15732 Schulzendorf
Mobil: 0177 / 57 57 57 9
www.gruhn-gartenpflege.de

EDV-Service

COMPUTER SERVICE
Für Privat und Gewerbe:
PC-Service - Computer - Zubehör - DSL - Netzwerke - Datenrettung
Service-Telefon:
030 7640015-2
GEHRING-EDV
Sattlerstraße 43
12355 Berlin
Fax : 030 7640015-9
E-Mail: info@gehring-edv.eu

Arbeiten rund ums Haus

K. Peter
Mahlo & Sohn Baugesellschaft mbH
Meisterbetrieb • Ausbildungsbetrieb
Fenchelweg 62
12357 Berlin
Tel.: 030 66 09 87 83
Fax.: 030 66 10 80 8
info@mahloundsohn.de
seit 1969
- Um-/Ausbauarbeiten
- Energetische Fassadensanierung
- Fassadenputz
- Fliesen- und Plattenarbeiten
- Beton- und Stahlbetonarbeiten
- Verblendersanierung
- Kellertrockenlegung
- Reparaturen / Notdienst
RUDOW hier sind wir richtig

Renovierung

Mein Renovierer Nr. 1
für Türen Küchen Treppen Fenster und Schranklösungen
✆ (030) 61 60 90 60
Portas-Fachbetrieb
Mathias Mudrich
Silbersteinstr. 67 · 12051 Berlin
info@mudrich.portas.de
PORTAS®
Europas Renovierer Nr. 1

Mariendorfer Damm

Alter Marktplatz soll wiederbelebt werden

Die Pläne zur Umgestaltung des Marktplatzes am Mariendorfer Damm wurden Anfang Juli im Ausschuss für Ordnung, Grünflächen, Umwelt- und Klimaschutz (OGUK) des Bezirks Tempelhof Schöneberg vorgestellt. Ziel ist es den zentralen Platz in Mariendorf klimaresilient, attraktiver und vielseitiger nutzbar zu machen.

Der Marktplatz ist derzeit vollständig versiegelt, wird informell als Parkplatz genutzt und dient zweimal wöchentlich als Wochenmarkt. „Die Nutzung als Parkplatz wurde seitens des Bezirks in der Vergangenheit lediglich geduldet und entspricht nicht der eigentlichen städtebaulichen Zielsetzung für die Fläche“, bewertet das Bezirksamt.

Aufgrund fehlender Begrünung sei der Platz zudem stark von Hitze belastet und weist eine geringe Aufenthaltsqualität auf, erläutert das Bezirksamt. Das Freiraumentwicklungskonzept (FEK) des Bezirks benennt den Platz daher als Schlüsselmaßnahme: Er soll exemplarisch zeigen, wie urbane Hitzeinseln und Überflutungsrisiken durch gezielte Freiraumgestaltung reduziert werden können.

Bezirksstadträtin Dr. Saskia Ellenbeck: „Der Marktplatz am Mariendorfer Damm zeigt sehr deutlich, vor welchen Herausforderungen versiegelte urbane Räume angesichts des Klimawandels stehen. Mit der Machbarkeitsstudie können wir nun aufzeigen, wie wir diesen Herausforderungen aktiv begegnen und gleichzeitig die Aufenthaltsqualität für die Menschen im Quartier deutlich verbessern können.“



So könnte es aussehen: Bild von der Planung des künftigen Marktplatzes am Mariendorfer Damm.

Im Ausschuss wurden erste Schritte zur Entwicklung des Platzes vorgestellt. Zentrale Elemente der geplanten Umgestaltung sind dabei Baumpflanzungen in mehreren Entwicklungsschritten sowie das Aufstellen von Bänken, um den Platz schrittweise zu begrünen und seine Aufenthaltsqualität nachhaltig zu erhöhen. Damit soll auch der letzte im größeren Umfeld verbliebene Wochenmarkt gestärkt werden.

Weitere Informationen finden sie auf der Internetseite des Straßen- und Grünflächenamtes.

Kurz-Info

Lichtenrade

60+: Digitale Angebote

Ab dem 4. August werden im Gemeinschaftshaus Lichtenrade an Dienstagvormittagen zwei neue Computer-Kurse für Interessierte in der Freizeitstätte 60+ angeboten.

Ein neuer Schnupperkurs widmet sich der Künstlichen Intelligenz. Hier können sich Interessierte darüber informieren, was KI ist, wozu sie im Alltag verwendet werden kann bzw. welche nützlichen Programme dafür zur Verfügung stehen - mit praktischen Beispielen.

Künstliche Intelligenz:
Ab 4. August, 11.00 - 12.00 Uhr

Im zweiten Kurs gibt es eine speziell für „PC-Neulinge“ eingerichtete Sprechstunde, in der sie ihre Fragen stellen können. In der Sprechstunde haben alle, die kaum oder keine Erfahrungen mit dem Computer haben, die Möglichkeit, ohne Leistungsdruck die Anwendung zu erlernen oder ihre Fragen zu stellen.

Beginn der Kurse: 4. August
12.00 - 13.30 Uhr

Anmeldung an Ulrike Bertheau, Leiterin der Seniorenfreizeitstätte Lichtenrade im Gemeinschaftshaus, Barnetstraße 11, 12305 Berlin
Telefon: (030) 90277-8136
E-Mail bertheau@ba-ts.berlin.de

Lichtenrade

Bis 15. August kann man sich noch bewerben zu „Oldie-Superstars 60+“

Ein Gesangswettbewerb der ganz besonderen Art feierte im Jahre 2008 seine Premiere: Die Show „Oldie-Super-Star 60 +“ sorgte zu jener Zeit für eine ausgelassene Stimmung und einem ausverkauften Haus.

Aufgrund des großen und langanhaltenden Erfolges bei allen Gesangsinterpreten und vor allem beim Berliner Publikum, wird es am 26. September, um 16 Uhr eine weitere Auflage vom Gesangswettbewerb im Gemeinschaftshaus Lichtenrade, Lichtenrader Damm 212, 12305 Berlin, geben.

Zuschauer, Fans und Freunde sind herzlich willkommen, der Einlass ist ab 15.30 Uhr, ohne Anmeldung, bei freiem Eintritt - einfach dabei sein!

Das, was Entertainer und Moderator Norbert Wohlan (besser bekannt unter dem Künstlernamen Norbi) auf die Beine stellt, begeistert Jung und Alt und beweist, dass die Senioren in der zweiten Lebenshälfte noch nicht zum „alten Eisen“ gehören.

Am Senioren-Song-Contest können Menschen teilnehmen, die mindestens 60 Jahre alt sind und ihr Gesangstalent beweisen möchten.

Der Entertainer Norbi Wohlan präsentiert in Zusammenarbeit mit der Dezentralen Kulturarbeit des Bezirksamtes Tempelhof–Schöneberg die Teilnehmerinnen und Teilnehmer vor einer prominenten Jury u.a. mit Kultstar Cindy Berger (bekannt vom Schlagerduo Cindy & Bert aus den 70ern), mit der Lichtenraderin Rock und Pop Sängerin Juliane Lahner (bekannt von der Show-Band Four2Four und ehemalige Chorleiterin vom Lichtenrader Gospelchor) und mit dem Schlagersänger und Buchautor Ansgar Deters aus dem Emsland.



„Oldie-Super-Star 60 +“ mit Norbi Wohlan und allen Teilnehmern im letzten Jahr im Gemeinschaftshaus. *Foto: Königsberg*

Er wird auch den musikalischen Showteil übernehmen. Dem Gewinner winkt eine Geldprämie, sowie weitere Sachpreise für den zweiten und dritten Sieger. Die Pokale werden erworben und graviert vom Geschäft Inka Pokale, Inhaberin Karin Faustmann in der Ringbahnstraße in Tempelhof. Für den richtigen Sound, für die Licht-und Tontechnik sorgt das MW-Music Event Entertainment (Martin Wulff und Team). Ein Catering-Bereich, mit Getränken und kleinen Snacks, steht zu moderaten Preisen bereit.

Was die „späten Stars“ tun müssen“: Noch bis zum 15. August werden Bewerbungen entgegen genommen, entweder per Post mit Demo-CD, Foto und Lebenslauf, an Norbi Entertainment, Norbert Wohlan, Postfach 410226, 12112 Berlin oder mit einer MP3-Datei per E-Mail an: schlager-norbi@arcor.de.

Marlies Königsberg

Für Rückfragen steht Norbi zur Verfügung unter:
0177 – 627 78 54.
Info: www.norbi-schlager.de

Fenster, Türen Jalousien

Norbert Johl
Bau- und Sonnenschutzelemente
Tel. 030 666 22 772
Funk 0179 234 39 90
Fax 030 666 23 111

(vormals Johl GmbH - Silbersteinstraße)
Büro: Angelikaweg 5 · 12357 Berlin

Jalousien · Rolladen · Insektenschutz

Reparatur und Neuanfertigung
Beratung, Verkauf und Montage

Abdichtungen

Nasse Keller - Feuchte Wände?

DHBV

Mauerwerk- und Betonabdichtung
Außenisolierung u. Drainagen
sowie Abdichtung von innen heraus

seit 1974

Gegen Feuchtigkeit und gegen Grund- und Schichtenwasser

Gegen aufsteigende Feuchtigkeit: Mauersäge- und Hochdruckinjektionen

Gesamt- Berlin und max. 50 km im Umland

Ulrich Götting Isolationstechnik
info@kellerisolation.de · Firmeninhaber Olaf Götting · Handy 0172-30 00 843
661 46 93 Aschersleben Weg 6 · 12355 Berlin **76 40 32 98**

Glaserei

Glaserei
Exner & Hürdler

DU KANNST FENSTER EINBAUEN?
BEWIRB DICH IN 30 SEKUNDEN.

Wir suchen Handwerker, keine Schriftsteller.
Bewerbung ohne Lebenslauf
per WhatsApp.

www.glaserei-exner.de/jobs

Dachdecker

- Schiefer-, Ziegel-, Flachdach
- Klempnerarbeiten
- Stahldachtafeln mit Ziegelprofil
- Fassade

Mitglied der Dachdeckerinnung

Dachdeckerei Hartmut Krüger
Dacheindeckungen sämtlicher Art
Meisterbetrieb

www.krueger-dachdeckerei.de • info@krueger-dachdeckerei.de

Buckower Damm 199
12349 Berlin
Fax 030 / 66 70 82 71

030 66 70 82 70

Heizung/Sanitär

BRÜSCH GMBH
HEIZUNG-SANITÄR
UMWELT- und HEIZTECHNIK · ÖLANLAGEN · GAS · WASSER

Öl- und Gaskessel, Tankanlagen, Thermen, Solartechnik, Komplett-Bäder, Sanitär-Installation, Badeinrichtungen, Liefern und Installieren, Öl- u. Gas-Wartungsservice.

www. Bruesch-Gmbh.de

Brüsch Heizungs- und Sanitär GmbH
Groß-Ziethener Chaussee 17
12355 Berlin
Tel. 030 / 6 63 30 58
Fax 030 / 6 64 47 42

Gegr. 1982



Wenn Qualität und Preis entscheidend sind…
bei sämtlichen Dach-, Bauklempner- und Fassadenarbeiten zum Festpreis
…dann Laubinger & Russ

LAUBINGER & RUSS
Dachdeckermeisterbetrieb
Höchste **handwerkliche Qualität** vom Profi!

Glockenblumenweg 131a
12357 Berlin
Büro: 030 668 680 46
www.laubinger-russ.de

Jetzt anrufen: 0173 208 59 45

Seniorengerechter Umbau

Altersgerechte Bad-Teilsanierung **innerhalb eines Tages.**





Jetzt bis zu € 4.180,- Zuschuss sichern!

030 629 33 06 18

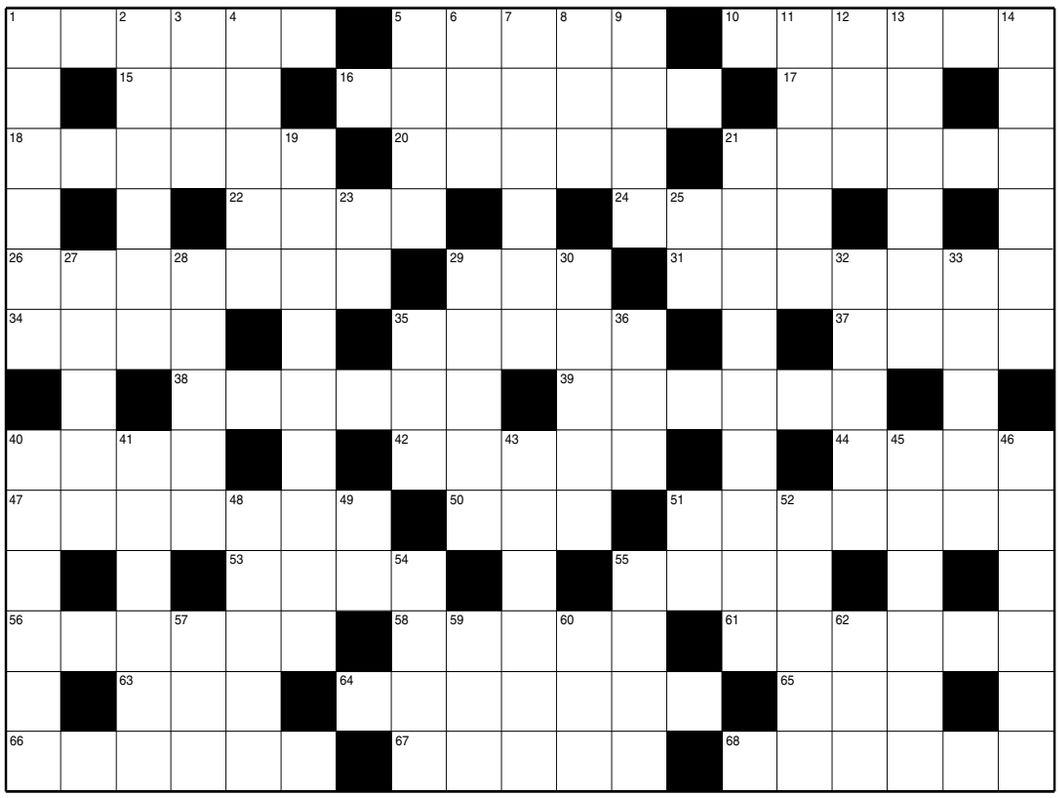
Rufen Sie uns an - wir freuen uns auf Sie!
oder besuchen Sie unsere Ausstellung:

Sterndamm 106
12487 Berlin

WANNE ZUR DUSCHE & BADEWANNENTÜREN
Mit Förderung **UMBAU zum NULL-TARIF** möglich!
BADTEILSANIERUNG • günstig • schnell • sauber • förderfähig
FÜR MEHR • Sicherheit • Komfort • Selbstständigkeit

www.seniorenbad24.de

Knobeln Sie mal richtig...

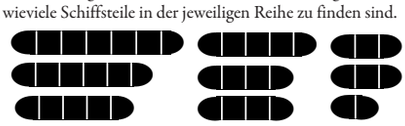


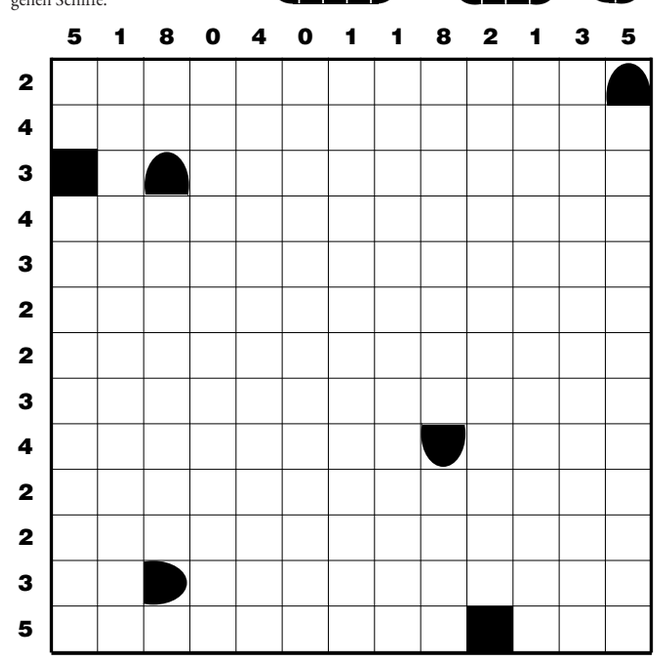
Waagerecht: **1** Urlaubsart als „all inclusive“ noch in den Sternen stand
5 Die Mitte ist Edgar Poe, dem Meister des Extremen, abhanden gekommen
10 Sieht man hier am Ende Licht, geht es aufwärts
15 Die Göttin, die sprichwörtlich für die roten Wangen zuständig ist
16 So macht man es von allein, mit re- leisteten andere eine Vorarbeit
17 So macht ein Bayer seine Besitzansprüche deutlich
18 Wenn *der* zu Besuch kommt, ist man ziemlich allein
20 Solche Brüder machen viel Ärger und Krach
21 Dieses Salz ist ziemlich sauer, aber sogar für Seide zu gebrauchen
22 Bin i der, bin i König, sang einst Fußballegende Radencovic
24 Ägypt. Stadt am Nil
26 Keine echte Pizza ohne dieses Gewürz
29 Sehr kurzer Monsignore
31 Wer durch solche Brille schaut, sieht Raupen selbst im Sauerkraut...(W. Busch)
34 Sie hatte mal was mit Luftballons
35 Wenn Länge nach oben geht
37 An an Doppel-A, Insel von Französisch-Polynesien
38 Körperschaft, die mit gutem Rat bei sein sollte
39 Prognose-Institution der Antike, mindestens so vage in ihren Aussagen wie die heutigen Umfrage-Institute
40 Macht Sinn mit -säs, -position, -fäkt
42 Schneeglöckchen sind solche für den Frühling
44 Weiblich-österr. Pendant zum letzten Wilhelm
47 Ob es stets Spaß machte, dem Fürsten das zu sein
50 Nix Sportstudio, so zeigte Sat 1 die Bundesliga
51 Gehört einfach zur Haxn
53 Magische Zahl beim Kegeln
55 Mit Pal vorweg ein schönes Durcheinander am Strick, mit -a- Edles in der Pfanne
56 Muß man den enger schnallen, ist's knapp
58 Alte Bezeichnung: Liebesmahl
61 Mini-Rück-Geschenke von Händlern beim Kauf
63 Dieseln droht Stadtverbot ohne das
64 Dunkelroter Farbstoff
65 Von diesem Punkt blickt man immer nach Süden, oder nach Norden...
66 Wer sich die offen hält, will eventuell zugreifen
67 Bringt das Blut zum Stillen
68 Ziemlich gradlinig

Senkrecht:
1 Dieser Sturm hat mit B eine böse Vergangenheit
2 Mancher wird in Seide geboren, mancher muß hiermit vorlieb nehmen
3 Musikalisch erdverbundenes
4 Fluß in den Pyrenäen
5 Das stand dem Ackerbau im Lateinischen vor
6 Kleiner Zaubertrick, einmal drehen, und schon ist Ali ganz schnell eine Frau
7 Wir alle sind es einmal, manche sind es nach Trennung irgendwann wieder
8 Papagei mit langem Hinterteil
9 Auch die können manchmal ganz schön alt aussehen
11 Nach Statistik: Hobby der Berliner Mieter
12 Bayer. Alpenschilderer, hat was biblisches
13 Die englische wurde gebildet von Germanen und Romanen, sagte Engels
14 Das männliche Gegenstück gilt als feuriger Liebhaber
19 Hauptspaß für Modellbahnbauer
21 Sie leben südlich von Europa
23 Start in die italienische 3 Senkrecht-Leiter
25 Stotterwort beim Anblick von Entsetzlichem
27 Modisch kann dieser Rück-Blick hochaktuell sein
28 Auf die von Knecht Ruprecht hoffen wir schneller als gedacht
29 Auf dass Reformen das sind für die Konjunktur, hoffen Politiker
30 Umland der Wasserkuppe
32 Mit dieser Rolle kann man manches plattmachen
33 Solche Arbeit karger Lohn, Alptraum für Beschäftigte
35 Besitz-Begriffspärchenteil, nicht Gut
36 Rätselhafter Hausflur
40 Er hatte das Sagen im alten Land am Nil
41 Eine böse Tat darin, wird mildernd bewertet
43 Als Dietmar die Orion befehligte, war Eva dieser Sicherheitsoffizier
45 Der wahre Realist vergißt nicht, sie in Rechnung zu stellen, meinte Churchill
46 Der echte Prunk am Fluß in Hamburg liegt nicht an der Elbe sondern hier
48 Von diesem Pico kann man auf andere Pyrenäische herabsehen
49 Chem. Zeichen für Ruthenium
51 Gibt es in China und in der Schweiz, (Abk.)
52 Kurzhalsgiraffe
54 Hottentottenstamm
55 Der Einzige da, wo es keine Sünde gibt, wohl weil der der Einzige ist
57 Wenn er kommt, sind Schläger im Wald
59 Alte Zeiten, als die Grünen in Berlin noch so hießen (Abk.)
60 Linke-Petra stammt nicht von da, heißt aber so
62 Abgerechnet wird damit zum Schluß, aber als Stadt eine Unvollendete

Logical • Logical • Logical

Schiffe versenken kennen viele noch aus Ihrer Kindheit. Hier geht es zwar nicht ums Schiffe versenken, sondern ums Schiffe finden. Die Positionen ergeben sich aus den Zahlen in der waagerechten und senkrechten. Die Zahlen zeigen, wieviele Schiffsteile in der jeweiligen Reihe zu finden sind. Die Schiffe selbst dürfen sich nicht berühren, auch nicht diagonal am Ende. Das eingeblendete Diagramm zeigt die gesamten verborgenen Schiffe.

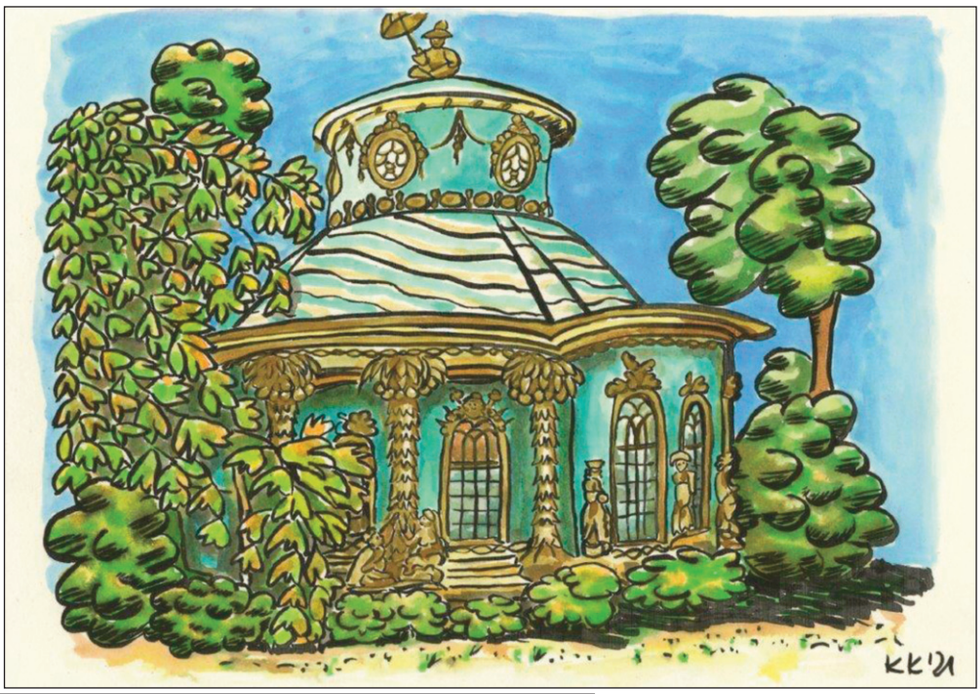


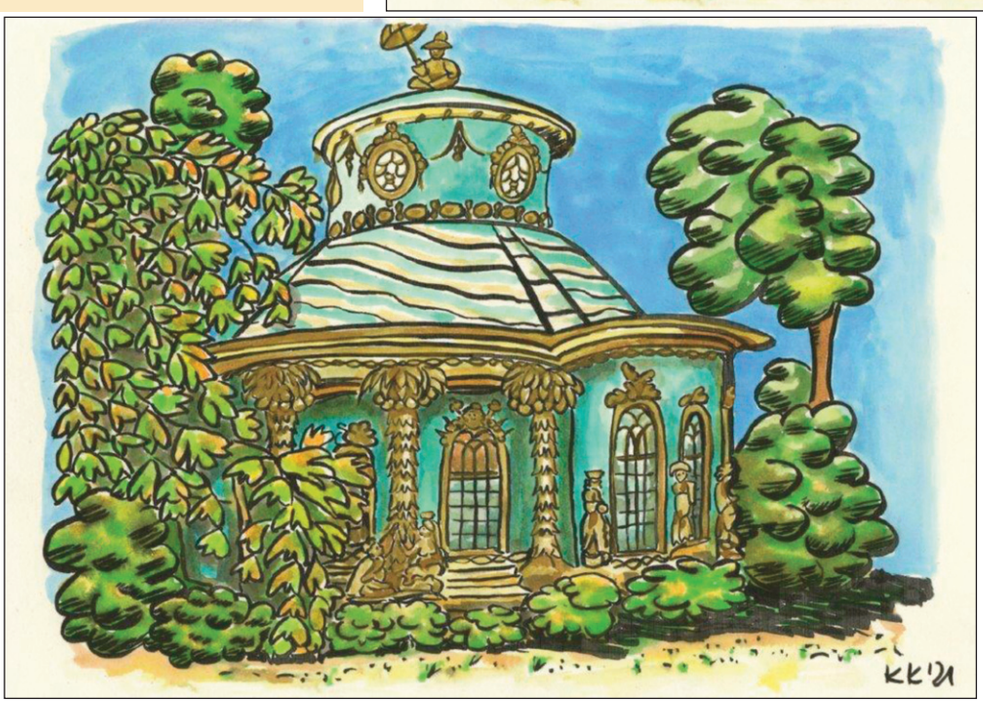


Erkennen Sie den Unterschied 10 Fehler

haben sich in dem unteren Bild versteckt.

Die Auflösungen der Rätsel finden Sie auf Seite 25





Das Bild stammt aus dem Kalender 2025 der Gropiusstädter Sonntagsmaler „Kenn` Se Berlin und drum `rum?“, in dem die Hobby-Maler Bilder aus Berlin und der Umgebung verewigt haben.

Das Denkmal für Sinti und Roma in Berlin-Mitte malte Andreas Schilde. Andreas Schilde ist Qualitätsbeauftragter in der Pflege. „Autodidakt. Ich male am liebsten mit Öl auf Leinwand, weil ich die Farben liebe; Landschaften, Portraits, abstrakte Motive“, sagt er. Informationen zur Gruppe zum Kalender 2026 und über die Pläne für 2027 gibt es bei Doris Pfundt, 030/663 43 33.

SUDOKU · SUDOKU

Zur Regel: Es gilt alle Felder des Quadrates mit Zahlen von 1-9 so auszufüllen, dass jede Zahl genau einmal in der Senkrechten, in der Waagerechten und innerhalb der neun Einzelquadrate vorkommt.

...hier etwas leichter

	3			1	4			8
8							2	
	4			5		3	7	
	9	6	7					
		2		6		9		
					9	8	4	
	5	7		8			6	
	1							3
6			4	3			5	

...und hier etwas schwerer

9				8				3
			9		6			
		8	3		5	7		
6	3						9	8
		2				5		
1	5						3	4
		1	2		9	3		
			8		1			
4				5				2

Private KleinAnzeigen

Hinweis: Private Kleinanzeigen sind kostenlos. ***Chiffre-Anzeigen*** *und* ***Anzeigen mit Bildern kostenpflichtig****. Die Redaktion behält sich das Recht vor, aus Platz- oder inhaltlichen Gründen, Anzeigen nicht zu veröffentlichen. Gewerbliche Anzeigen auf Anfrage*

Verkäufe

Seniorentelefon Gigaset E290 duo für Festnetz, in OVP, Fehlkauf, große Ziffern beim Wählen, Direktwahltasten, Extra-Laut-Funktion und vieles mehr, 45 €,
☎ ***0176/18 50 88 51***

Digitaler Bilderrahmen von Cytem, Acryl Schwarz, 10,4 Zoll (26 cm), Multimedia-Version, 2 GB Speicher, USB, Mehrfachschacht, Fernbedienung, Stereolautsprecher, Bedienungsanleitung, unbenutzter Artikel in Originalverpakkung, VB 35 €,
☎ ***0176/18 50 88 51***

Haartrockner Philips 2100 Watt, 6 Gebläsestufen, 18 €, ***Union Jack Fahne,*** ca. 100 x 140 cm mit Bänder, FP 30 €, ***Setzkasten,*** Holz, 46 x 40 x 4 cm, 10 €, ***Canastakarten,*** Lederetui, ovp., 10 €,
☎ ***030/66 46 02 64***

Neuer Reiseführer über Amsterdam, statt 16,95 € für 6 €, ***neues großes Koch- und Backbuch*** für Diabetiker aus dem G&U Verlag zum halben KP für 10 €,
☎ ***0152/05 48 99 86***

Teppich, 1,70 x 1,20 m mit klassischen Blumenmuster, Florhöhe (kurz): ca. 1,5 cm, Elegantes Design in Blau und Creme, Traditionelles Blumenmotiv mit zentraler Rosette, Dekorative Bordüre mit floralen Elementen, VB 49,90 €,
☎ ***030/663 97 44 AB***

2 schöne Teppiche in den Sondermaßen 150 x 150 cm, geeignet unter einem Couchtisch, 1x Grundton beige, 1 x Grundton Kaffeebraun, beide gemustert, am Besten vor Ort ansehen,
☎ ***030/664 43 95 AB***

6 Raclett-Teller, dunkelbraun mit Holzschäler, 10 €,
☎ ***030/664 43 95***

9 Rotweingläer, geschliffen, komplett, 15 €,
☎ ***030/664 43 95***

Fissler Schnellkochtopf, älterer, lange nicht genutzt, VB 12 €,
☎ ***030/664 43 95***

HURRA - ENDLICH RAUCHFREI! Rothändl ohne Filter zum halben Preis, 1 Stange und 4 Schachteln,
☎ ***030/663 27 55***

4 neue, nie getragene Damenhosen (für ältere Damen): 2 Damenhosen schwarz, Gr. 25, Gummizugbund mit 2 seitlichen Reißverschlusstaschen und 2 Damenhosen, schwarz, Gr. 26, Gummizugbund mit kleiner dezenter Zierstikkerei an den 2 seitlichen Reißverschlusstaschen, 10 €,
☎ ***0159/05 51 17 84***

8 Coca-Cola Gläser, altere Edition, 5 €, ***neuwertige MAGINON Audio Stereo TV- Hörhilfe*** mit Bluetooth, Modell TV-300 , VB 8 €,
☎ ***0159/05 51 17 84***

Tapetenkleistergerät DEMA, Edelstahl, Arbeitsbreite 57,5 cm, Klebestärke verstellbar, Rollenhalter, Farbe: silber, Abmessungen: 67L x 41B x 15H cm, Artikelgewicht: 2,6 Kilogramm,
☎ ***0176/76 65 31 55***

Snack-Maker, neuwertig, EDEKA zuhause, 6 €,
☎ ***0176/76 65 31 55***

Medion Hörhilfe (Kopfhörer, drahtlos, infrarot) zum Anschluss an Fernseher, VB 8 €,
☎ ***0176/76 65 31 55***

Antiquarisches Sammler- Angebot: " Pernkopf Atlas " von 1943, Band I und II (in 4 Büchern) u. a. mit den vielen Zeichnungen von E. Lepier mit den zeitauthentischen Signaturen, Urban & Schwarzkopf-Verlag 1943, VB 2.500 €,
☎ ***0177/671 66 88***

Frauenschicksale im Orient, 9 opulente sehr gut erhaltene Bücher, 15 €,
☎ ***0177/671 66 88***

83 Hefte Mosaik von Hannes Hegen, Original für 125 €,
☎ ***0177/671 66 88***

Biete 9 DDR-Angelbücher von Zeiske, Basan u.a. an für 20 €,
☎ ***0177/671 66 88***

Rollo für Kinderzimmer, rot mit weiß-bunten Strichmännchen, verdunkelnd, B: 128 cm x L: 180 cm, manuelle Bedienung mit Klemmträgern anzubringen, VB 20 €,
☎ ***030/742 47 74 AB***

Verkaufe Michelin Audi-Reifen mit Alufelgen, ungebraucht, 235/60 R18 dot 21/17, Berlin-Rudow, FP pro Rad 200 €,
☎ ***0177/380 15 47 SMS***

Große Hundehütte, 135 cm breit, 130 cm tief, 115 cm hoch an höchster Stelle, Eingang für Hund 55 cm hoch und 40 cm breit für 20 €, ***Brautkleid,*** Gr. 38-40, weiß, Oberteil aus Spitze mit kurzen Ärmeln, Rockteil aus Tüll mit angedeuteter kleiner Schleppe für 70 €, ***Bodenvase,*** 60 cm hoch, Grundfarbe weiß mit asiatischen Motiven (Blumen) für 35 €,
☎ ***0157/54 82 61 17***

Für Sammler solche die es werden wollen, altes Radio, Radiorecorder mit CD, Wappen, Sammeltassen, Clownfiguren, Schreibmaschine, Gürtelschnallen, Uhren, Bistrotisch (∅ ca. 64 cm), Schreibtisch, weißer Sessel, Holzblumenständer, Kaffeemaschinen, Spiegel, Bierdeckel, Briefmarken, Postkarten, Bierkrüge, Kugelschreiber, Handys, bei Interesse an Frank:
PF 510207 - 13362 Berlin

Rollator, keine Kassenleistung, guter Zustand, 20 €,
☎ ***030/662 47 37***

3 Herrenanzüge, Gr.24, je 100 €, ***2 Wintermäntel,*** Gr. 50, je 50 €,
☎ ***030/745 06 64***

TREPPENLIFT von Lifta, Modell 110, Maßanfertigung für Häuser in der Schumpeterstraße und selbiger Bauart in der Groß-Ziethener-Straße, bei denen sich der Treppenlauf auf der rechten Seite befindet, incl. Wartungsvertrag und der Möglichkeit diesen zu übernehmen und ihn auch durch Lifta Fachpersonal einbauen zu lassen, sehr guter Zustand da nur 3 Jahre in Benutzung, es gibt bis zu 4000 € Zuschuß. Erkundigen Sie sich bei Ihrer Krankenkasse. Bei Interesse kontaktieren Sie mich gerne per
Email:jonamarkgraf@gmail.com

Wagenheber, Mercedes C-Klasse; ***Pkw-Abschleppstange***, 1,80 m; ***Metabo Heckenschere***, 60 cm, elektrisch; ***Bosch Heckenschere***, 50 cm, elektrisch; ***Gardena Grassschere***, elektrisch; ***ACU-Berner***, Bohrmaschine;
Stückpreis 25.- €
Diverse Fleischermesser, 30 cm, VB
☎ ***0173/883 83 78***

Andachtsbuch, antiquarisch, "Des Herren Abendmahl," ein Beicht- und Kommunionbuch von Chr. W. Spieker, 10. Auflage, C. F. Amelang`s Verlag Leipzig, sehr guter Zustand, Goldschnittkante, aus dem 19. Jahrhundert, 15 €,
☎ ***030/744 44 42***

Marco Tozzi Leder-Schuh, neu, vorn m. Quasten u. goldfarbener Kette, Gr.39, Farbe rot, 30 €, ***BOGNER Sonnenbrille,*** Original, neu, schwarz mit Bogner-Etui für 45 €, ***Esprit Stepp-Weste,*** Gr.40/42, beige, wie neu, 25 €, ***div. Bücher v. Konsalik,*** Marie Luise Fischer, Iny Lorentz, Uta Danellau, viele mehr für St. 1,50-2,00 €,
☎ ***0176/78 99 66 62***

Reise/ Urlaub

ZINGST / OSTSEE direkt am Hafen, private FEWO für 2-6 P, NR, 4 Zi. 80 m² auf 2 Etagen, Balkon (Sonnenaufgang) und Dachterrasse (Sonnenuntergang). Spülmaschine, Bibliothek, Tiefgarage, Waschm. /Tr. i.H., ab 50 €,
☎ ***030/744 81 23 oder***
0163/440 38 98

Zingst/Ostsee, FeWo für 2-4 Personen, 60 m², zentrale, ruhige Südwestlage, großes Grundstück, 2 Schlafzimmer, 2 Balkone, WLAN, komplett ausgestattet,
☎ ***030/662 23 55 oder***
0157/36 75 10 24

Zu verschenken

Verschenke alle meine Teddys, und alle gebrauchten Hydrotöpfe mit Zubehör,
☎ ***030/745 06 64***

Gesuche

WANTED-Das Berolina-Chorensemble Köpenick wünscht sich sangesfreudige Männer zur Unterstützung. Geprobt wird Dienstags in Grünau/Bohnsdorf, 18.30h - 20.30h, bitte melden bei Carla oder Conny: ☎ ***0178/530 66 66***
030/676 98 54

Wir walken Dienstags um 10 Uhr ab S- Lichtenrade. Wer hat Lust mitzumachen?
☎ ***030/746 42 35***

Ich helfe gern bei der Gartenarbeit: RASENMÄHEN GARTEN PFLEGE oder mit KÄRCHERMASCHINE TERRASSEN und GEHWEG REINIGUNG , BAUM, HEKKENSCHNITT, DACHRINNEREINIGUNG, TEICHREINIGUNG,
☎ ***0176/49 45 96 90 oder***
030/664 51 10

Badminton-Freizeit-Gruppe sucht DICH! DU bist zw. 25-55 Jahre jung? Di/Do ab 19:30 Uhr nähe U Britz-Süd, Level: Mittel, bitte keine Anfänger!!! Kontakt:
☎ ***0176/99 81 03 59***

Hallo liebe Hobby - Kegler! Wir sind ein lustiger Haufen und Kegeln alle 4 Wochen Donnerstag von 17 Uhr bis 19 Uhr, wir sind zwischen 70 und 80 Jahre alt und sitzen anschließend Hobbyraum gemütlich zusammen. Wenn Ihr Lust habt ruft einfach bei uns an,
☎ ***030/603 28 51 Peter oder***
030/663 96 67 Heinz

Sonstiges

Pkw-Reisedienst von Haus zu Haus, bequem und komfortabel von Zuhause ins Hotel, zur Kur oder in die Reha,
☎ ***030/67 68 96 20 oder***
0171/415 55 38

Kleinanzeigen bitte nur schriftlich an die Redaktion oder über www.IhrMagazin.berlin und nicht mehr als fünf Objekte anbieten!

Lesen Sie das aktuelle Heft unter:
ihrmagazin.berlin

Notrufnummern

Polizeinotruf	**110**
Feuerwehr und Notarzt	**112**

Entstördienste

Ärztebereitschaft	116 117
Zahnarzt-Bereitschaft	(030) 89004-333
Giftnotruf	(030) 192 40
Tierheim Berlin	(030) 76 88 80
Kinderschutz-Hotline	(030) 61 00 66
Jugend-Notdienst	(030) 34 999 34
Telefonseelsorge	(0800) 111 0 111
Zentrale Karten-Sperrnummer	116 116
Gas	(030) 78 72 72
Strom	(0800) 211 25 25
Wasser	(0800) 292 75 87

Bezirkliche Nr.

Zentrale Behörden Einwahlnummer	115
Bezirksamt Zentrale	(030) 902 77-0
Bez. Bürgerämter	(030) 902 77 - 70 00

Immobilien

TG-Stellplatz in Mariendorf/Tempelhof, heller gepflegter Tiefgaragenplatz in moderner Wohnanlage, separater Zugang, elektr. Rolltor mit Videoüberwachung, Ein-u. Ausfahrt leicht befahrbar, Miete mtl. 90 €, einschl. NK von privat,
☎0173/927 21 01 oder 030/603 99 28

Suche eine 1-2 Zi.-WHG in Berlin, bin NR, NT und WBS vorhanden, ruhig, bei Interesse melden Sie sich bei Frau Riechert
PF 510207 - 13362 Berlin

Rudow, U-Bahn Nähe, 71,92 m², 2 1/2 Zi., hochwertige, gepflegte Wohnung, 4. OG, alle Zimmer haben durchgehende Terrassen, moderne Küche und neuwertiges Wannenbad mit separater Dusche, Fußbodenheizung, alles ebenerdig bis zum Keller, Tiefgaragenplatz mögl., sehr zentral aber auch ruhig, in gepflegtem Umfeld, Grünblick, Bj.1996, V 99,1 kWh/m²a, Gas-ZH, frei ab 1.10.2026, Kaltmiete 769,54 €, Nebenkosten 263,26 €,
☎030/66 62 33 54

Bitte deutlich schreiben

Info zur gewerblichen Klein-Anzeige:
033767/899 833 oder
Lichtenrader-Magazin@t-online.de

Unterricht

Nachhilfe in Deutsch, Englisch, Mathematik, alle Stufen (bis MSA, Abitur, B2), erteilt indiv. Kirst,
☎0179/697 94 48

Dienstleistungen

Erfahrene, kompetente
Physiotherapeutin
bietet Hausbesuche für Privatkassen und Selbstzahler.
(030) 9599 7896

Naturheilpraxis
dienstags 9-19 Uhr im MACH160
Marienfelder Chaussee 160
Info/Termine unter
☎ (030) 70 24 45 53

A.K. Mobiler Seniorenfriseur
Meister-Innungsbetrieb
☎ 0179 / 293 60 11



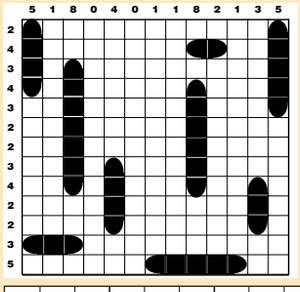


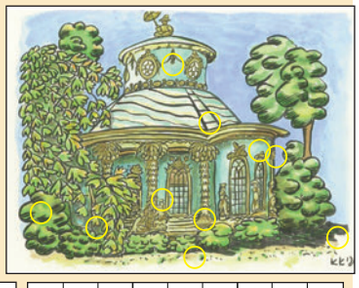
Rätsel-Lösungen

von Seite 22 u. 23

Waagerecht: 1 Zelten 5 Allan 10 Tunnel 15 Eos 16 Agieren 17 Moa 18 Keiner 20 Radau 21 Azetat 22 Radi 24 Edfu 26 Oregano 29 Mgr 31 Argwohn 34 Nena 35 Hoehe 37 Anaa 38 Beirat 39 Orakel 40 Prae 42 Boten 44 Zita 47 Hofnarr 50 Ran 51 Knoedel 53 Neun 55 Stek 56 Riemen 58 Agape 61 Rabatt 63 Kat 64 Amarant 65 Pol 66 Option 67 Alaun 68 Linear

Senkrecht: 1 Zyklon 2 Leinen 3 Ton 4 Esera 5 Agri 6 Lia 7 Ledige 8 Ara 9 Neue 11 Umzug 12 Bayer. Alpenschilderer 13 Nation 14 Latina 19 Rangieren 21 Afrikaner 23 Do 25 Da 27 Retro 28 Gaben 29 Motor 30 Rhoen 32 Walze 33 Harte 35 Hab 36 Ern 40 Pharao 41 Affekt 43 Tamara 45 Ideale 46 Alster 48 Aneto 49 Ru 51 Kt (Kanton) 52 Okapi 54 Nama 55 Senn 57 Mai 59 Gal 60 Pau 62 Bon





7	3	5	2	1	4	6	9	8
8	6	1	3	9	7	4	2	5
2	4	9	8	5	6	3	7	1
1	9	6	7	4	8	5	3	2
4	8	2	5	6	3	9	1	7
5	7	3	1	2	9	8	4	6
3	5	7	9	8	2	1	6	4
9	1	4	6	7	5	2	8	3
6	2	8	4	3	1	7	5	9

9	1	5	4	8	7	6	2	3
7	4	3	9	2	6	8	5	1
2	6	8	3	1	5	7	4	9
6	3	4	5	7	2	1	9	8
8	9	2	1	3	4	5	6	7
1	5	7	6	9	8	2	3	4
5	7	1	2	4	9	3	8	6
3	2	9	8	6	1	4	7	5
4	8	6	7	5	3	9	1	2

Die Alarmglocken klingeln!

Die Zukunft nach den Berliner Septemberwahlen:

2026/27 – das Jahr der AfD?

Wie könnte Berlin aussehen, wenn die AfD mitregiert oder gar regiert?

Wir blicken nicht in die Glaskugel.

Wir befragen das AfD-Programm und die Aussagen ihrer Politiker zu Bildung, Kultur, Rechtsstaat und soziale Daseinsfürsorge.



Wir schauen auf einige Kommunen, in denen die AfD bereits Richtlinien setzt.

Mit uns diskutiert der Politikwissenschaftler und Publizist

Friedrich Burschel

Donnerstag, 27. August 2026,
19 Uhr in der Hephata-Kirche,
Fritz-Reuter-Allee 130, 12359 Berlin
(Nähe U-Bhf. Britz-Süd)

Hinweis: Als Veranstalter*innen behalten wir uns vor, von unserem Hausrecht nach § 21 (1) Versammlungsfreiheitsgesetz Gebrauch zu machen und Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, der rechtsextremen oder rechtspopulistischen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische, antiziganistische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder sie von dieser auszuschließen.

www.hufeiserngegenrechts.de

Grundeigentümerverein Berlin-Lichtenrade e.V. :

Mietpreisspiegel

Ende Mai hat die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen den neuen Berliner Mietspiegel veröffentlicht. Im Mittel liegen die Mietwerte um 6,93% über den Werten aus dem Mietspiegel 2024. Die Mietwerte wurden zum Stichtag 01.09.2025 erhoben. Die durchschnittliche Miete liegt jetzt bei 7,71 € je m² statt bisher 7,21 € je m². Die Spanne der Mieten je nach Lage, Baujahr und Ausstat-tung geht von 5,11 € bis 27,84 €.

Anhand des Berliner Mietspiegels können Mieterhöhungen begründet sowie die ortsübliche Miete bei Neuvermietungen berechnet werden. Er gilt nicht für preisgebundene Wohnungen und Wohnungen in Ein- und Zweifamilienhäusern, aber für vermietete Eigentumswohnungen.

Mieten können nicht nach Mietspiegel erhöht werden, wenn eine Staffelmiete vereinbart und der Zeitraum der Mietstaffel noch nicht abgelaufen oder eine Indexmiete vereinbart ist

Ferner sind Mieterhöhungen nicht zulässig, wenn eine Wohnung neu vermietet worden ist und der Miet-beginn innerhalb der letzten 12 Monate lag. Ebenso kann die Mie-te nicht erhöht werden, wenn die letzte Mieterhöhung weniger als 12 Monate zurückliegt.

Anhand des Mietspiegels wird unter Berücksichtigung der Wohnlage, des Baujahres, der Wohnungsgröße und von Ausstattungsmerkmalen die ortsübliche Vergleichsmiete ermittelt. Liegt die ortsübliche Vergleichsmiete höher als die bisher vereinbarte Miete, kann die Nettokaltmiete entsprechend erhöht werden. Die Erhöhung darf in Berlin aber maximal 15% innerhalb der letzten drei Jahre betragen (Kappungsgrenze).

Das Mieterhöhungsverlangen muss der Vermieter dem Mieter zustellen. Der Mieter hat – vereinfacht ausgedrückt - eine Prüf- und Bedenkzeit von zwei Monaten. Soll die Miete z.B. zum 01.11.2026 erhöht werden, so muss das Mieterhöhungsverlangen dem Mieter bis zum 31.08.2026 zugegangen sein. Der Mieter muss bis zum 31.10.2026 der Mieterhöhung zustimmen, wenn diese begründet ist.

Sollte der Mieter der begründeten Mieterhöhung bis zum Fristablauf nicht zustimmen und die erhöhte Miete auch nicht zahlen, so kann der Vermieter auf Zustimmung zur Mieterhöhung klagen. Diese Klage muss innerhalb von drei Monaten – also im Beispiel bis zum 31.01.2027 beim zuständigen Amtsgericht eingereicht werden, welches dann über die Mieterhöhung entscheidet.

Frank Behrend, 1. Vorsitzender
Grundeigentümerverein
Berlin-Lichtenrade e.V.
12307 Berlin, Rehagener Str. 34



Auch mit Fragolino Rosso fährt Robin Bakker stets gerne vorneweg. *Fotos: Heiko Lingk*

Trabrennbahn

131. Deutsche Traber-Derby: Vorhang auf für den Rennsport-Krimi

Das 131. Deutsche Traber-Derby verspricht Spannung wie noch nie. Es wird zur Bühne zweier Pferde-Giganten.



Züchter und Mitbesitzer Andreas Schwarz ist gemeinsam mit Pflegerin Marlene Matzky unglaublich stolz auf Blizzard Diamant.

Es ist der Moment, auf den alle Fans schon seit Monaten warten: Am Samstag, dem 1. August beginnt das diesjährige Derby-Meeting auf der Trabrennbahn Mariendorf. Das wichtigste Ereignis des deutschen Sulkysports besteht aus insgesamt fünf Veranstaltungstagen und mündet am Sonntag, dem 16. August in das große Finale des 131. Deutschen Traber-Derbys, dessen Siegerehrung Berlins Regierender Bürgermeister Kai Wegner vornehmen wird. Die Tempelhofer Piste wird zum Mekka der gesamten europäischen Rennsport-Szene und ein Highlight wird das nächste jagen. Insgesamt werden über eine Million Euro Preisgeld an die Sieger und Platzierten der rund 60 Rennen verteilt, die während des Meetings stattfinden.

Doch obwohl die besten Traber des gesamten Kontinents in Mariendorf an den Start gehen, konzentrieren sich alle Blicke voll und ganz auf nur zwei Pferde. Nämlich auf den Wallach Blizzard Diamant und den Hengst Fragolino Rosso. Und das ist kein Wunder, denn beide waren von Anfang an echte Vierbeiner-Stars. Eine Niederlage zu kassieren – das kommt für die beiden in Bayern gezüchteten Pferde offenbar nicht in Frage, denn sie eilen stattdessen von Sieg zu Sieg. Mit ihren nahezu unglaublichen Leistungen entfachen beide eine Begeisterung im Publikum, die man in dieser Form seit Ewigkeiten nicht mehr erlebt hat.

Obwohl beide Pferde noch ganz jung sind und erst am Anfang ihrer Laufbahn stehen, ist jetzt schon klar: Seit den legendären Vierbeiner-Helden Abano As und Freiherr As, die beide auf dem Gestüt des zweimaligen Olympiasiegers Alwin Schockemöhle aufwuchsen und sich zu Beginn dieses Jahrtausends unvergessene Schlachten geliefert haben, hat es solch herausragende Traber in Deutschland nicht mehr gegeben! Abano As und Freiherr As verdienten damals über 3,6 Millionen Euro an Rennprämien. Ein bisher unerreichter Rekord. Doch es ist denkbar, dass auch Blizzard Diamant und Fragolino Rosso eines Tages in solche Dimensionen vorstoßen.

Beide Pferde sind vom Charakter her unproblematisch. Kaum etwas bringt sie aus der Ruhe. Und sie haben noch mehr Gemeinsamkeiten: Sie werden beide vom Holländer Paul Hagoort trainiert und von dessen Landsmann Robin Bakker im Rennen gesteuert. Ein weiteres

Argument für den bevorstehenden Erfolg, denn Hagoort und Bakker sind auf Derby-Siege regelrecht abonniert. Zunächst gehen beide Pferde aber noch getrennte Wege und müssen sich – unabhängig voneinander – in den am 2. August (ab 12 Uhr) stattfindenden Vorläufen für das große Finale qualifizieren. Falls das geschieht, wird es ernst. Dann muss sich Bakker nämlich entscheiden, in wessen Sulky er am 16. August Platz nimmt. Denn am Ende kann nur einer der beiden Pferde-Giganten Derby-Sieger sein. *Heiko Lingk*

Die Derby-Termine

Samstag, 01.08.
(erster Start um 11:00 Uhr)
Sonntag, 02.08.
(erster Start um 12:00 Uhr)
Freitag, 14.08.
(erster Start um 16:00 Uhr)
Samstag, 15.08.
(erster Start um 12:00 Uhr)
Sonntag, 16.08.
(erster Start um 12:00 Uhr)

Der Eintritt beträgt an allen Tagen jeweils 10 Euro. In diesem Betrag sind Wettgutscheine in Höhe von 4 Euro bereits enthalten. Für Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren ist der Zugang zu den Veranstaltungen kostenlos. Weitere Informationen gibt es auf www.rennbahn-berlin.de.

Bezirk

Wettbewerb „ Mein Balkon - Eine blühende Oase“ lobt Geldpreise aus

Das Umwelt- und Naturschutzamt Tempelhof-Schöneberg will sich für ein besseres Stadtklima und Artenvielfalt im Bezirk engagieren und rief den Wettbewerb „Mein Balkon – eine blühende Naturoase“ ins Leben.



Ziel des Wettbewerbs ist es, ein Bewusstsein dafür zu schaffen, dass auch kleine Flächen wie Balkone Großes für die Biodiversität bewirken können. Ein naturnaher Balkon bietet Nahrung für Insekten, schützt Vögel und verbessert unser Stadtklima. Balkone mit blühenden Wildpflanzen, kleinen Insektenhotels oder kreativen Upcycling-Ideen leisten einen wertvollen Beitrag zur Artenvielfalt.
Mitmachen können alle Bewohner von Tempelhof-Schöneberg mit einem naturnah, vielfältig strukturiert gestalteten Balkon.
Gesucht werden Balkone mit verschiedenen Pflanzen (insektenfreundlich, naturnah, heimisch, mehrjährig, abwechselnder Blühaspekt etc.) sowie heimischen Wildpflanzen, Kräutern oder kleinen Gehölzen, Lebensräumen wie Nisthilfen, Wasserstellen, Vogelfutterhäuschen oder Insektenhotels, nachhaltige Ideen wie Regenwassernutzung zur Bewässerung oder Upcycling.
Wer teilnehmen möchte sendet bis zum 30. August Fotos mit folgenden Unterlagen aus dem Downloadbereich der Webseite (Bewerbungsformular/Bewerbungsschreiben, Pflanzliste sowie max 5 Fotos) per E-Mail an umweltbildung@bats.berlin.de oder an die Postadresse „Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg, Umwelt- und Naturschutzamt, Postfach: 10820 Berlin“, jeweils mit dem Betreff „Balkonwettbewerb“.
Die drei naturnahsten Balkone werden Anfang September ausgezeichnet – mit Preisen von jeweils: 300, 200 und 100 Euro als Gutschein ihrer Wahl für einen Bau- oder Pflanzenmarkt in Ihrer Wohnortnähe.
Die prämierten Fotos werden im Anschluss auf der Webseite vom Umwelt- und Naturschutzamt und auf den Social-Media-Kanälen des Bezirksamtes Tempelhof-Schöneberg und/oder im Rahmen eines Kalenders veröffentlicht.
www.berlin.de/ba-tempelhof-schoeneberg/politik-und-verwaltung/aemter/umwelt-und-naturschutzamt



FRITZ-ERLER-ALLEE 166 12353 Berlin
TEL. 030 611 70 80 studio@kuechenart.net

KÜCHEN Art SEIT 1994



Auf der Weißen Elster in Richtung des Gebäudekomplexes Sächsische Wollgarnfabrik. *Fotos: Heimann*

Ausflug

Ungewohnte Perspektive: Leipzig im Sommer vom Wasser aus erleben

Dieser Tagesausflug bietet den Besucherinnen und Besuchern die Möglichkeit, dem Trubel der Großstadt Leipzig für einen Moment zu entkommen und die Messestadt aus einer anderen Perspektive – vom Wasser aus – kennenzulernen.

Der Stadthafen Leipzigs in der Schreberstraße 20 ist einer der zentralen Ankerpunkte des städtischen Wassernetzes und zählt bereits heute zu den beliebtesten Ausflugszielen für die Leipziger Bevölkerung sowie für Besucherinnen und Besucher der Stadt.
Er wird ebenfalls als Zugang zum neu geschaffenen Naherholungsgebiet Leipziger Neuseenland angesehen. In einer Entfernung von nur etwa 400 Metern zum Neuen Rathaus wurde ein neuer maritimer Knotenpunkt geschaffen, der Gastronomie, wassertouristische Angebote und bereits bestehende Freizeitaktivitäten in einer urbanen Hafenatmosphäre mit einer Gesamtfläche von ca.13.800 Quadratmeter vereint.

Auch die Bootsfahrt zum „Kleinen Venedig“ von Leipzig startet hier. Vom Stadthafen geht es den Elstermühlgraben entlang, vorbei am historischen Palmengartenwehr und stromaufwärts auf der Weißen Elster. Die Besucherinnen und Besucher fahren hier buchstäblich durch das größte Industriedenkmal der Gründerzeit in Deutschland hindurch.
Der nächste Abzweig führt in den Karl-Heine-Kanal, der 15 Brücken und viele Sehenswürdigkeiten beherbergt: das Stelzenhaus, die Philippuskirche, moderne Lofts und trendige Restaurants, die in alten Backsteinbauten am Ufer liegen.

Vom Stadthafen geht es auf dem Elstermühlgraben entlang, wo kurz vor der Heiligen Brücke links hinter Bäumen ein weißes Türmchendach der denkmalgeschützten Villa Julburg zu sehen ist. Sie wird als eines der schönsten Gebäude des Historismus angesehen. Die Villa mit Garten im englischen Stil, die 1873/74 erbaut wurde, gehörte dem Architekten Oskar Mothes, der sie nach seiner Frau „Julburg“ nannte.

Der Wasserweg führt über den Elstermühlgraben und den Elsterflutgraben zum Elsterbecken, wo sich das zwischen 1913 und 1917 errichtete Bautechnische Denkmal des Palmengartenwehrs befindet, einer Stauanlage, die nach dem angrenzenden Palmengarten benannt ist.
Vor dem Wehr vereinigen sich die Weiße Elster aus Westen und das Wasser aus der Elster sowie der Pleiße im Süden im Elsterflutbett. Nach dieser Vereinigung zweigt nach Osten der Arm der alten Elster ab, der in den Elstermühlgraben mündet.
Das Palmengartenwehr dient dazu, in den drei genannten Gewässern ein Niveau zu schaffen, das deren wassertouristische Nutzung ermöglicht, und im Fall von Hochwasser eine rasche Ableitung über das Elsterbecken zu gewährleisten.



Villa zur Julburg an den Elstermühlengraben

Weiter geht es auf der Weißen Elster in Richtung Könneritzbrücke. Sie wurde 1870 zunächst als Holzbrücke errichtet, um eine Verbindung zu dem sich industriell entwickelnden Ortsteil Plagwitz herzustellen, und wurde 1899 durch eine damals hochmoderne Eisenkonstruktion ersetzt. Die Brücke, die durch ihre Fachwerkträger- und Bogenkonstruktion aus genieteten Eisenträgern ins Auge fällt, steht unter Denkmalschutz und wurde im Jahr 2002 gründlich renoviert.
Das historische Backsteingebäude der Papierwäschefabrik Mey & Edlich befindet sich ebenfalls hier. Ernst Mey erwarb 1870 die Fabrik und produzierte abknöpfbare Papierkragen. 1876 begann Mey & Edlich mit dem Versandhandel von Papierunterwäsche mit einem leinenähnlichen Stoffbezug. Es folgte der erste bebilderte Versandkatalog Deutschlands.
Die sanierten Gebäude werden heute für Wohnungen sowie Ge- ☞



Die Könneritzbrücke überspannt die Weiße Elster und verbindet die Stadtteile Plagwitz und Schleußig.



Einfahrt Karl-Heine-Kanal mit dem „Riverboat“ über dem Karl-Heine-Kanal.



Das ehemalige Fabrikgebäude der Fa. Mey & Edlich steht in Plagwitz an der Könnritzbrücke.

☞ werbe genutzt. Die Industriebauten der Sächsischen Wollgarnfabrik und Spinnerei Tittel & Krüger liegen in unmittelbarer Nähe. Sie sind heute Deutschlands größtes Industriedenkmal und Europas größter Gründerzeit-Gebäudekomplex mit über 100.000 Quadratmetern Geschossfläche. In der ehemaligen Fabrik befinden sich heute sogenannte Loftwohnungen.

Das Boot schlägt unmittelbar nach dem Industriekomplex einen Kurs in den Karl-Heine-Kanal ein, der mit zahlreichen Brücken und Sehenswürdigkeiten gespickt ist. Zuerst fährt das Boot unter dem „Riverboat" hindurch, das vom Leipziger Architekten Manfred Denda auf einer alten Eisenbahnbrücke über dem Karl-Heine-Kanal im Stadtteil Plagwitz errichtet wurde. Die Produktion der Sendung fand von 2003 bis 2008 in der Riverboat-Bühne statt, einem Studio in diesem Gebäude. Nach einem jahrelangen Leerstand wird das Riverboat unter dem Namen Kulturhafen Riverboat wieder für Veranstaltungen aller Art und als Tagungszentrum genutzt.



Die Philippuskirche wurde von 1907 bis 1910 im Jugendstil erbaut.

Das Stelzenhaus steht an einer Kurve des Karl-Heine-Kanals. Für die Wellblechfabrik Grohmann & Frosch wurde das Industriedenkmal zwischen 1937 und 1939 errichtet. Von 2001 bis 2003 wurde die Restaurierung durch die Architekten Weis & Volkmann durchgeführt. Heute haben sie dort ihr Büro, und es sind neben Ateliers auch Wohneinheiten entstanden.
Nach einem kurzen Blick zwischen den Bäumen auf die Philippuskirche, die nach jahrelangem Leerstand umfassend restauriert wurde und heute als Musik-, Kultur-, Glaubens- und Veranstaltungsort dient, erreicht das Boot die „Entenbrücke", an der es wie an vielen anderen Stellen in Leipzig eine Kuriosität gibt.
Nutrias (Sumpfbiber) sind mittlerweile ein fester Bestandteil der Gewässer in Leipzig und kommen an der „Entenbrücke" in großer Zahl vor. Ursprünglich kommen diese Tiere aus Südamerika. In der DDR erfolgte ihre Zucht auf Pelzfarmen, um die Felle zu verwerten. Nach der Wende wurden die Tiere von den Züchtern einfach freigelassen, und die Nutrias entdeckten den Karl-Heine-Kanal als idealen neuen Lebensraum, wo sie sich stark vermehrten.



Die Entenbrücke am Limburger Steig.

Hier wendet das Panoramaboot und nimmt den Weg zurück zum Stadthafen. Dort kann man im Restaurant noch ein wenig das Hafenflair genießen, bevor man sich wieder in den Großstadtdschungel von Leipzig begibt, wo es noch viel zu entdecken gibt.

M. Straube

Stadthafen Leipzig GmbH,
Schreberstraße 20, 04109 Leipzig
www.stadthafen-leipzig.com
info@stadthafen-leipzig.com
Ein Anbieter der Bootstouren:
RANAboot GmbH,
Telefon: 0177/ 611 25 87
E-Mail: kontakt@ranaboot.de
Dauer: ca. 70 Minuten; Preise: 17,00 €; Kinder bis 12: 10,00 €

Anreise Leipzig

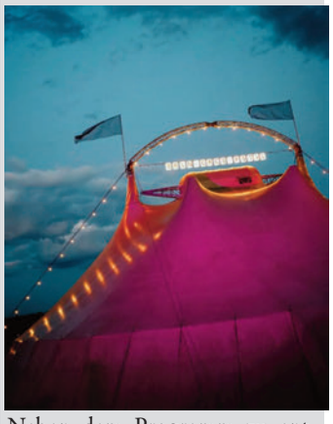
Mit dem Auto:
ca. 190 km 2 Stunden
A10 Ausfahrt Richtung Magdeburg/Leipzig dann auf die A9 Am Autobahnkreuz 15-Schkeuditzer Kreuz den rechten Fahrstreifen benutzen, um den Schildern auf A14 Richtung Dresden zu folgen. Ausfahrt 23-Leipzig-Mitte nehmen.
Mit der Bahn:
ICE Knapp 1.20 Stunde
Beispielsweise ab Berlin- Hauptbahnhof – Leipzig Hauptbahnhof

Kurz-Info

Tempelhofer Feld

Berlin Circus Festival

An 12 Tagen, vom 5. bis 16 August wird auf dem Tempelhofer Feld eine Auswahl der besten Stücke, die der Circus zu bieten hat mit Shows aus ganz Europa präsentiert. Berlin Circus Festival ist das größte Festival für zeitgenössischen Circus in Deutschland.
Zu erleben ist eine spektakuläre Sensation und großartige Talente, Vielfalt und Kreativität und ein Circus mit Elementen aus Theater, Tanz, Musik und Kunst, zu einer einzigartigen Performance. Das Festival ist ein Ort der Vielfalt. Setzt sich für diesen Raum der Freiheit ein: für die Kunst und ein offenes Miteinander, einen Ort der Begegnung, des Teilens und Erlebens, ein Ort der Toleranz und des Respekts.



Neben dem Programm zu entdecken ein jährlich wechselnde Kunstausstellung, Livemusik, Publikumsgespräche, ein reichhaltiges gastronomisches Angebot und Vieles mehr. Das Festivalgelände öffnet täglich ab 90 Minuten vor der ersten Show.
Achtung: Für Personen ohne Tickets für eine Outdoorshow, startet der Einlass erst ab 17 Uhr. Für die Vorstellung WIP „The smallest things" (07. + 08.08.) sowie für die Vorstellungen von „Pifia" um 11 Uhr (14. + 15.08.) öffnen die Tore zum Festivalgelände 30 Minuten vor Beginn der Vorstellung. Mit dem Kombitikkets an einem Tag zum reduzierten Preis 2 Shows sehen und mit der limitierten Auflage an Festivaltickets sogar alle Shows sehen!

Tickets: www.berlin-circus-festival.de/tickets.html

Berlin Circus Festival
5.-16. August
Tempelhofer Feld,
Tempelhofer Damm 1
12101 Berlin,
www.berlin-circus-festival.de.

Hilfe im Trauerfall

TAG UND NACHT
030 751 10 11

Mehr auf unserer Webseite

HAHN
BESTATTUNGEN
Seit 1851 im Familienbesitz

Wir beraten Sie individuell und kompetent im **Trauerfall** und zur **Bestattungsvorsorge**.

Unseren **Vorsorgeordner** erhalten Sie in den Filialen.

Filiale Lichtenrade Goltzstraße 39 **Hausbesuche**

BRUWELEIT
BESTATTUNGEN

Marienfelder Allee 132
12277 Berlin

info@bruweleit-bestattungen.de
www.bruweleit-bestattungen.de
Tel. 030-723 23 880
Fax 030-723 23 878

LICHTENRADER MAGAZIN TEMPELHOFER
☎ 033 767/ 899 833
☎ 0151/ 156 72 810
www.IhrMagazin.berlin

BESTATTUNGSHAUS RAUF

Sie müssen eine Beisetzung planen?
Wir sind für Sie da.

Köpenicker Str. 32
15711 Königs Wusterhausen
(03375) 21 11 22

Gerhart-Hauptmann-Allee 68
15732 Eichwalde
(030) 67 54 93 11

Karl-Marx-Str. 133
12529 Schönefeld
(03379) 31 26 400



Seit 1905 aus Tradition

Qualifizierte Bestattungsunternehmen tragen dieses Zeichen: BESTATTER VOM HANDWERK GEPRÜFT

Mitglied der Bestatterinnung Berlin-Brandenburg

Partner des Kuratoriums Deutsche Bestattungskultur

Partner der Deutschen Bestattungsvorsorge Treuhand AG

Dannert Bestattungen

12305 Berlin-Lichtenrade · Bahnhofstr. 14
Tel.: (030) 744 50 07 (Tag- u. Nachtruf)



Zwei Tage. zwei Marathons sind Schülerinnen und Schüler der UvH insgesamt 88 km von Lichtenrade nach Wittenberg gelaufen bzw. mit dem Fahrrad gefahren.

Lichtenrade

Spende für Rumänien: Der Auftakt ist geschafft

Unter dem Motto „Meter machen für Rumänien – 2 Tage. 2 Marathons" sind Schülerinnen und Schüler der UvH insgesamt 88 km von Lichtenrade nach Wittenberg gelaufen bzw. mit dem Fahrrad gefahren.

Mit etwas Verspätung starteten alle Läufer am 9. Juli an der Sammelstelle Lichtenrade in der Goltz/Mellenerstr. Über Mahlow, Rangsdorf, Saalow, Alexanderhof ging es nach Woltersdorf bei Luckenwalde. Die Jugendlichen haben dabei alles gegeben und sind über sich hinausgewachsen, in dem sie zwischen 18 und 37 km gelaufen sind.
Am 10 .Juli startete der erste Schüler an genau der Stelle, an der der Lauf am Vortag beendet wurde, mit dem Fahrrad. Nach drei Fahrerwechsel und einem kleinen Unfall kamen alle wohlbehalten und glücklich in Wittenberg an. Alle freuen sich auf den vollständigen Sponsorenlauf im Sommer 2027 von Berlin nach Gießen.

Für den Lauf gab es eine Spende von 100 Euro vom Ökumenischen Friedensgebet für das Ziel der Jugendlichen, eine Woche Kinderpartys in Roma-Dörfern zu veranstalten.
Um Sponsoren zu gewinnen, war der Verein 'Sammelstelle Lichtenrade e.V.' am 4. Juli auf dem Sommerfest der Jakobus-Gemeinde und hat mit dem Glücksrad ebenfalls Spenden von knapp 100 Euro gesammelt. Um das Spendenziel von 8000 Euro zu erreichen, freuen sich die Schülerinnen und Schüler über weitere Spenden auf das folgende Konto: Sammelstelle Lichtenrade e.V. IBAN DE38 1005 0000 0191 6121 03

Am 16. August ist der Verein beim Traber-Derby auf der Trabrennbahn Mariendorf zu finden. Eindrücke vom Lauf und allen Aktivitäten des Vereins können über die Website (sammelstelle-lichtenrade.de) und über die Social-Media-Kanäle der Sammelstelle gesehen werden.



Um Sponsoren zu gewinnen, war der Verein 'Sammelstelle Lichtenrade e.V.' am 4. Juli auf dem Sommerfest der Jakobus-Gemeinde und hat mit dem Glücksrad ebenfalls Spenden von knapp 100 Euro gesammelt.

Baumschulenweg

Keramik und Porzellan - Töpferkunst bei Späth



Foto: Daniela Incoronato

Beim Töpferkunstmarkt in den Späth'schen Baumschulen laden mehr als 40 Töpferwerkstätten, Keramikmeistereien und Porzellanmanufakturen aus ganz Deutschland die Besucherinnen und Besucher zu einzigartigen Überraschungen ein. Große Bodenvasen und Gartenskulpturen finden sich neben ausgefallenem Geschirr, fantasievollen Gefäßen, traditionellen Steinkunst-Objekten, Schmuck, handgefertigten Fliesen, Krügen mit individueller Glasur und besonderen Liebhaberstücken aus Porzellan.
Die Späth'schen Baumschulen präsentieren den Töpferkunstmarkt in mediterranem Ambiente, unter Palmen und inmitten einer blühenden Pflanzenwelt. Farbenfrohe Stauden sind direkt von den Produktionsflächen zu bekommen. Rund um den Hofladen-Brunnen auf dem historischen Späth-Hof leuchten die Dahlien der großen Dahlienschau mit rund 100 Sorten. Töpfervorführungen auf der Drehscheibe zeigen, wie die Töpferkunst entsteht.
In der blauen Märchenhütte können große und kleine Besucher selbst aktiv werden: beim bunten Bemalen von Tassen, Schalen und Figuren aus Keramik. Dabei entstehen unter Anleitung ganz besondere Einzelstücke.
Live-Bands untermalen mit Jazz, Soul und Pop den Töpfermarkt aufs Feinste. Ein Highlight ist die Eröffnung des Palmengarten als neuer Ort auf dem Späth-Gelände zum Verweilen und Genießen. In gemütlichen Liegestühlen und mit einem kühlen Getränk in der Hand schweift der Blick über die blühende Staudenpracht. Auch der Käutergarten ist mit künstlerischen Bonsai-Schalen, liebevoll zusammengestellten Garten-Unikaten und der Vielfalt seiner Kräuter ganz auf ein sommerliches Gartenerleben eingestellt. Kulinarische Spezialitäten bieten der Biergarten Späthi's, Späth's – das Gasthaus und der Hofladen. Ebenfalls hat der Weingarten mit Winzerausschank geöffnet.
(8 Euro, ermäßigt: 6 Euro)
Kinder bis 16 Jahre frei

Töpferkunstmarkt in den Späth'schen Baumschulen
15. u. 16. August, 10 - 18 Uhr
Späthstraße 80/81,12437 Berlin
www.spaethsche-baumschulen.de

Britz

Britzer Gartennacht verzaubert den Britzer Garten in eine Märchenwelt

Am 8. August ist es soweit: Der Britzer Garten lädt zu Berlins spektakulärstem Garten-Event ein. Geboten wird ein unvergleichliche Zusammenspiel aus Natur und Kunst, aus Botanik und Artistik, aus Feuer und Wasser, Licht und Schatten. Realität und Traum verschmelzen miteinander.



Spektakuläre Ansichten und beeindruckende Unterhaltungen gibt es am 8. August im Britzer Garten zur Britzer Gartennacht. Foto: Britzer Garten

Über 100 Artisten und Künstler warten darauf, mit atemberaubenden Performances zu begeistern. Feuerkünstler lassen Flammen durch die Nacht tanzen, Akrobaten schweben scheinbar schwerelos durch die Dunkelheit und eindrucksvolle Walking Acts tauchen aus dem Schatten auf. An zahlreichen Spielstätten auf den Wegen, Wiesen und Plätzen des Gartens verschmelzen Bewegung, Licht und Körperkunst zu einem einzigartigen Gesamterlebnis voller Überraschungen.
Die Nacht wird getragen von einer vielfältigen musikalischen Kulisse unter freiem Himmel. Unterschiedlichste Darbietungen begleiten die Besucher durch den Garten und schaffen emotionale Räume zwischen Energie und Entspannung. Von kraftvollen Sounds über elektronische Beats bis hin zu klassischen Kompositionen und orchestralen Klangbildern spannt sich der musikalische Bogen des Abends. Mal monumental und erhaben, mal intim und berührend – die Musik verbindet die einzelnen Inszenierungen zu einer epischen Nacht.
Licht & Schatten zum Eintauchen
Künstlerisch gestaltete Erlebniswelten laden dazu ein, innezuhalten, zur Ruhe zu kommen und selbst Teil der nächtlichen Szenerie zu werden. Aufwendige Lichtinstallationen verwandeln den Garten in ein lebendiges Kunstwerk: Bäume, Wasserflächen und Wege werden kunstvoll illuminiert, Schatten bewegen sich über die Wiesen und leuchtende Farben setzen gezielte Akzente.
Die Britzer Gartennacht findet dann in einer spektakulären Inszenierung aus Licht, Klang und Akrobatik in der Nacht ihren Höhepunkt findet.
Tickets: ab 34,65 €, freier Eintritt für Kinder bis 6 Jahre

Britzer Gartennacht
Einlass: 16.00 Uhr,
Programm ab 17.00 Uhr
Britzer Garten

Kurz-Info

Britzer Weinkultur

Lesung u. Musik unter Reben

Auf dem Gelände der Britzer WeinKultur am Koppelweg 70 an der Grenze zu Mariendorf werden im Sommer wieder zahlreiche Veranstaltungen stattfinden.
Lesung unter Reben mit Alexander Kulpok
„1961- Europa am Höhepunkt des kalten Krieges". Eintritt frei, über Spenden freut man sich.
Fr., 7. August, 18.00 Uhr

Sally Dogs mit irischer Musik. Eintritt 12 €
Sa., 8. August, 16.00 Uhr

Literarischer Abend mit Stephan Leenen und Andreas Pohl Krimi Medley mit Musik
Fr., 21. August, 18.00 Uhr

Swing unter Reben mit den Swingin Hermlins: Auch in diesem Jahr heißt es wieder Keep Swingin auf der Britzer WeinKultur, (25 €)
Do., 27. August, 17.00 Uhr

Zu allen Veranstaltungen ist eine Anmeldung unter office@britzer-wein.de oder über Telefon 030 / 0177 423841 erwünscht.

Britzer Weinkultur
Koppelweg 70, 12347 Berlin
www.britzer-wein.de

Raten und Gewinnen im Lichtenrader Magazin



Rehahilfsmittel - Sanitätsservice
ANDRÉ PISSAREK
Mobil: 0174-171 02 12

☑ **Rehahilfsmittel**
☑ **Türschwellenausgleich**
☑ **Treppenlifte** ☑ **Handläufe**
☑ **Haltegriffe** ☑ **Rampen**
☑ **Treppengeländer**
☑ **Rollstuhlrampen**

Neben Installationen kümmern wir uns auch um die Wartung und Reparaturen von Pflegebetten, Rollstühlen, Rollatoren sowie allen anderen Hilfsmitteln.
Lassen Sie sich informieren!

Am Rudower Waldrand 34 - 12355 Berlin - **Tel.: 030-663 41 33**
www.sanitaetsservice-pissarek.de

Und das gibt es zu gewinnen:

2 x 25 Euro

und so geht es:
Lösen Sie den Suchbegriff im Rätsel auf der Rückseite und senden Sie ihn an:

Lichtenrader Magazin
Anger 15, 15754 Heidesee

oder per Fax:
033 767/899 834

oder per eMail:
Lichtenrader-Magazin
@t-online.de

Einsendeschl.: 14. August
Bitte unbedingt Telefonnummer angeben, der Gewinn-Betrag kann nur überwiesen werden.

Achtung: Teilnahmeberechtigt sind nur Anwohner aus Berlin und Brandenburg!

Gewinner der Ausgabe 07
Lösung: Rosenbluete
Jutta Oestreich, Chopinring; Blankenfelde
Marius Brkic,Barnetstr.

Schultheiss
Donnerwetter
Berliner Kindl Jubiläums Pilsener
Inh.: Petra Grupe
ehemals „Baude“
Plautusstr. 1 • 12109 Berlin
(030) 548 39 598
Die gemütliche Kneipe in Mariendorf
Billard
Darts

POSER ABO
Alle 3 Jahre neue Technik. Zum gleichen Preis

Was ist enthalten?
- Alle 3 Jahre neue Hörgeräte
- Alle 3 Jahre neuer Charger
- inklusive Akkutausch
- inklusive Hörertausch
- inklusive Verlust von Hörgeräten
- inklusive Batterien
- inklusive Reparaturen
- inklusive First Class Scan

Einführungsangebot
PHONAK TERRA RIC 312
5€/Monat*

*Die genannten Preise gelten ausschließlich für gesetzlich Versicherte und nur in Verbindung mit einer gültigen ohrenärztlichen Verordnung. Zusätzlich ist gemäß gesetzlicher Regelung eine Zuzahlung in Höhe von 10 € pro Ohr zu leisten.
Für Privatversicherte ist eine Anzahlung in Höhe von 1.700 € für 2 Hörgeräte erforderlich. Die Anzahlung wird unmittelbar verrechnet oder auf die erste Finanzierung über 36 Monate angerechnet.

POSER
HÖRGERÄTE





Mariendorfer Damm 77
12109 Berlin
U-Bhf Westphalweg U6 · Bus 282
Tel. 030/70 60 45 15

Am Mühlanger 5 · 12349 Berlin-Buckow
Tel (030)700 75 660

www.poserhoergeraete.de
info@poserhoergeraete.de
Mo - Fr 9 Uhr - 18 Uhr
Termine nach Vereinbarung